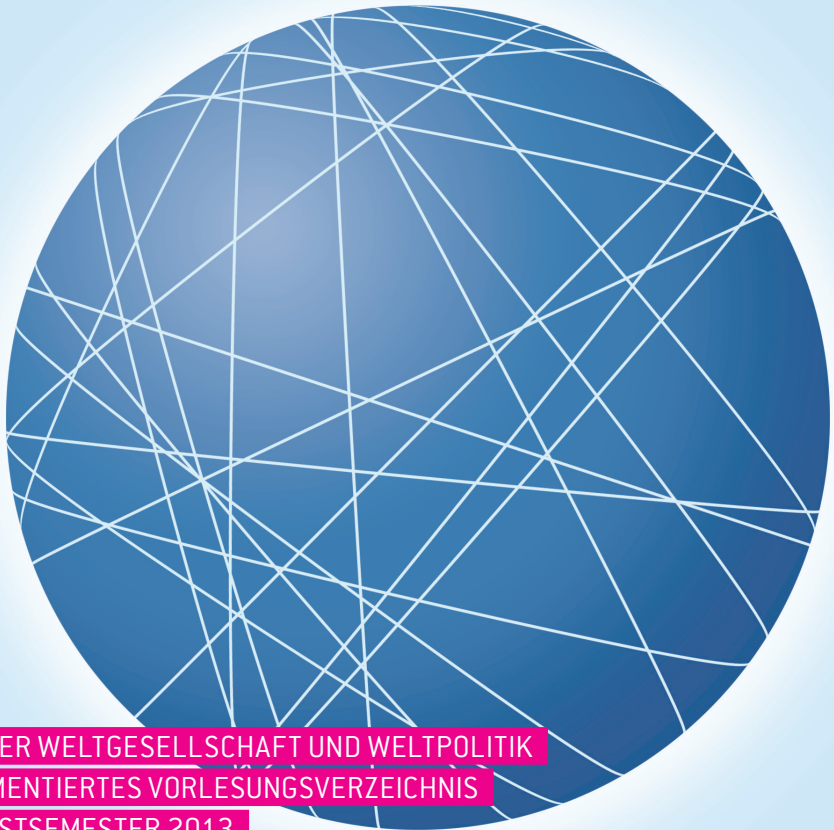


Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



MASTER WELTGESELLSCHAFT UND WELTPOLITIK
KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
HERBSTSEMESTER 2013

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Adressen | 4 |
| Termine | 5 |
| Der Masterstudiengang Weltgesellschaft und Weltpolitik | 6 |
| Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen | 13 |
| Modul Weltgesellschaft | 13 |
| Modul Weltpolitik..... | 31 |
| Modul Forschung-Praxis-Methoden | 66 |
| Modulübergreifende Veranstaltungen | 73 |
| Sonderveranstaltungen | 76 |

Adressen

| | | |
|---|--|-----------------------------|
| Administration Adresse Postanschrift E-Mail-Adresse Homepage Telefon | Politikwissenschaftliches Seminar Frohburgstrasse 3 Postfach 4466, 6002 Luzern polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem 041 229 55 91 | |
| Sekretariat | Trudi Baumann Schürch E-Mail: trudi.baumann@unilu.ch | Büro 3.B04 041 229 55 91 |
| Studienberatung Masterstudiengang | Michael Buess, MA E-Mail: michael.buess@unilu.ch | Büro 3.B10 041 229 57 11 |
| Leitung Studiengang | Prof. Dr. Sandra Lavenex E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance | Büro 3.B14 041 229 55 90 |
| Beteiligte Seminare KSF | Politikwissenschaftliches Seminar E-Mail: polsem@unilu.ch Trudi Baumann Schürch | 041 229 55 91 |
| | Ethnologisches Seminar E-Mail: ethnosem@unilu.ch Luzia Weber | 041 229 55 71 |
| | Historisches Seminar E-Mail: histsem@unilu.ch Sandra Merino | 041 229 55 41 |
| | Ökonomisches Seminar E-Mail: oeksem@unilu.ch Gabriela Rychener | 041 229 56 42 |
| | Religionswissenschaftliches Seminar E-Mail: relsem@unilu.ch Maria Ettlín | 041 229 55 82 |
| | Soziologisches Seminar E-Mail: sozsem@unilu.ch Alexandra Kratzer | 041 229 55 54 |
| RF | Rechtswissenschaftliche Fakultät E-Mail: rf@unilu.ch Carmen Dusi, Lehrplanung | 041 229 53 05 |

Termine

Herbstsemester 2013

Lehrveranstaltungen von Montag, 16. September bis Freitag, 20. Dezember 2013

Ausfall der Vorlesungen:

| | |
|-------------------------|---|
| Mittwoch, 2. Oktober | St. Leodegar (städtischer Feiertag) |
| Freitag, 1. November | Allerheiligen |
| Donnerstag, 7. November | Dies Academicus (vormittags vorlesungsfrei) |

Frühjahrssemester 2014

Lehrveranstaltungen von Montag, 17. Februar bis Mittwoch, 28. Mai 2014

Anmeldung zum Studium

Die Anmeldung zum Masterstudium erfolgt über das Uni-Portal (<https://portal.unilu.ch>).
Anmeldefrist ist der 30. April für das Herbstsemester und der 30. November für das Frühjahrssemester.

Prüfungstermine

Die Anmeldetermine zum Masterverfahren sowie die Prüfungstermine sind auf der Homepage unter http://www.unilu.ch/deu/master_46858.html publiziert.

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Die Anmeldungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen der KSF erfolgen über das Uni-Portal (<https://portal.unilu.ch>).

Für Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF) ist keine Anmeldung über das Uni-Portal nötig, resp. möglich. Es wird empfohlen, sich in die Mailingliste (<https://mlist-rf.unilu.ch/>) der jeweiligen Veranstaltung einzutragen um wichtige Informationen und Dokumente auf diesem Weg zu erhalten.

In der Veranstaltung selber wird dann darüber informiert, wie und wann Sie sich zur Veranstaltungsprüfung verbindlich anmelden können. Diese Anmeldung zu Prüfungen findet in der Regel in der Mitte des Semesters über das UniPortal statt.

MA Weltgesellschaft und Weltpolitik an der Universität Luzern

Kurzbeschreibung des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Weltgesellschaft und Weltpolitik“ kombiniert die soziologische, ethnologische, historische, ökonomische, politik- und rechtswissenschaftliche Analyse von Globalisierungsprozessen. Thematisch passende Angebote aus diesen sechs Fächern füllen die zwei inhaltlichen Module des Studienganges und können in unterschiedlichen Kombinationen und fachlichen Spezialisierungen studiert werden. Ziel des Studiengangs ist es, ein Angebot bereitzustellen, das einerseits eine fundierte Forschungsorientierung und andererseits die Möglichkeit einer individuellen Praxiskomponente bietet. Der Studiengang erlaubt ein hohes Mass an Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten und fördert damit die Selbstorganisation und Eigenkompetenz der Studierenden. Die „teaching philosophy“ des interdisziplinären Studiengangs sieht Masterstudierende als Experten, die -- mit Hilfe der Moderation von Lehrenden -- auch voneinander lernen.

Die drei inhaltlichen Module des Studiengangs: Im **Modul Weltgesellschaft** erlaubt die Kombination dieser sozialwissenschaftlichen Disziplinen, die historische Besonderheit der heutigen Weltgesellschaft herauszuarbeiten. Diese Besonderheit zeigt sich beispielsweise in der Entwicklung globaler Funktionssysteme (wie Ökonomie, Wissenschaft, Religion und Recht), grenzüberschreitender Vernetzung, transnationaler Kommunikation und Mobilität. Neben den integrativen Tendenzen werden auch die kulturellen regionalen Besonderheiten und die Konfliktlinien der Weltgesellschaft sowie die unterschiedliche Formen ihrer sozialen, politischen und rechtlichen Bearbeitung behandelt.

Das **Modul Weltpolitik** konzentriert sich auf die Formen grenzüberschreitender Verregelung und ihre demokratische Legitimität, auf Märkte und ihre politische Steuerung, sowie auf Fragen der Migration und Staatsbürgerschaft. Der Schwerpunkt liegt auf den globalen (u.a. UNO, WTO, IWF...) und regionalen (u.a. EU, NAFTA, ASEAN...) Strukturen des Regierens jenseits des Staates, auf der Analyse der daran beteiligten staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren sowie auf den Inhalten der daraus resultierenden Regierungsleistungen. Das schliesst juristische Aspekte zunehmender internationaler Verrechtlichung und die ökonomische Analyse entgrenzter Handels- und Finanzströme mit ein.

Studierende lernen im Verlauf des Studiums, eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln, zu bearbeiten und praktische Problemstellungen zu lösen. Auf der Vermittlung methodischer Grundlagen aufbauend, bietet das **Modul Forschungs-Praxis-Methoden** zusätzliche Spezialisierungsmöglichkeiten. Zur Wahl stehen Lehrveranstaltungen zu quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften, wissenschaftliche Workshops, die auch „Praktiker“ aus einschlägigen Organisationen einschliessen können, oder ein frei gewähltes, mindestens achtwöchiges Praktikum mit anschliessender Auswertung. Das Praktikum und die dazugehörige Auswertung bieten besondere Möglichkeiten der Verzahnung von Studium und beruflichen Perspektiven.

Studieren im Ausland: Internationale Erfahrungen sind wichtig, und ein Studium bietet hier ausgezeichnete Möglichkeiten. Studierende, die ein Semester an einer ausländischen Universität studieren möchten, werden in ihrem Vorhaben unterstützt. In sämtlichen Bereichen können Credit Points auch an anderen Universitäten erworben werden, so dass das MA-Studium auch bei einem geplanten Auslandsstudium innerhalb von 4 Semestern absolviert werden kann.

Qualifikation und Perspektiven

Aufgrund des interdisziplinären Zuschnitts des Studiengangs Weltgesellschaft und Weltpolitik sind die erworbenen Kompetenzen in vielen Bereichen einsetzbar und eröffnen ein breites Spektrum von möglichen beruflichen Karrieren.

AbsolventInnen qualifizieren sich für obere Kaderpositionen sowie für eine akademische Laufbahn, die auch Anschlüsse an das Promotionsstudium einschlägiger Disziplinen eröffnet (z.B. Soziologie, Politikwissenschaft, Kultur- und Sozialanthropologie). Gleichzeitig können individuelle Schwerpunktsetzungen verfolgt werden, die für die persönliche und fachliche Entwicklung wesentlich sind. Nachfolgend sind beispielhaft einige mögliche Berufsfelder angedeutet:

Forscher/in: Probleme theoretisch reflektieren, Forschungsfragen formulieren, Lösungswege antizipieren, (empirische) Daten sammeln, aufbereiten, analysieren, redigieren, Ergebnisse präsentieren.

Potenzielle Arbeitgeber: Universitäten, Think Tanks von Wirtschaft und Politik

Berater/in / Analyst/in: In Stabsfunktionen Positionspapiere zu politischen oder rechtlichen Themen mit Bewusstsein für historische Abhängigkeiten und politische Konfliktlinien verfassen.

Potenzielle Arbeitgeber: Öffentliche Verwaltung, Grossfirmen, NGOs, Verbände

Communications Officer / PR: Für Organisationen mit multikulturellem Umfeld (intern sowie extern) rasch und fundiert kommunizieren.

Potenzielle Arbeitgeber: Internationale Organisationen, NGOs, multinationale Unternehmen

Projektmanager/in / wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: Projekte für NGOs, Universitäten, Unternehmen und andere Organisationen planen, leiten, koordinieren und abschliessen.

Potenzielle Arbeitgeber: Unternehmen, öffentliche Verwaltung, internationale Organisationen

Publizist/in: Schriftliche und mündliche Stellungnahmen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Radio, Fernsehen und Printmedien.

Potenzielle Arbeitgeber: Rundfunk und Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften

Zulassungsvoraussetzungen und Anmeldung

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Weltpolitik und Weltgesellschaft müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (i. d. R. Bachelor),
- mindestens 60 CP aus den Studienrichtungen: Kultur- und Sozialanthropologie (oder Ethnologie), Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Soziologie oder Geschichte.

Die Anmeldung zum Masterstudium erfolgt über das Uni-Portal (<https://portal.unilu.ch>). Anmeldefrist ist der 30. April für das Herbstsemester und der 30. November für das Frühjahrssemester.

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Sandra Lavenex (sandra.lavenex@unilu.ch)

Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance

Studienberatung und Fragen zur Zulassung:

Michael Buess, MA (michael.buess@unilu.ch)

Mehr Informationen zum Studiengang finden Sie auf:

www.unilu.ch/weltgesellschaft-weltpolitik

Der Masterstudiengang Weltgesellschaft und Weltpolitik

Musterstudienplan MA Weltgesellschaft und Weltpolitik – Studienbeginn vor HS12

| Art der Veranstaltung | Beschreibung | CP | ✓ |
|-----------------------|--------------|-----|---|
| Gesamtanzahl CP | | 120 | |

I Masterabschluss

| | | | |
|-------------------------|--|----|--|
| Mündliche Masterprüfung | | 10 | |
| Masterarbeit | | 30 | |

II Studienleistungen in den Modulen Weltgesellschaft und Weltpolitik

| | | | |
|---------------------------|---------------------------------------|----|--|
| VL | | 2 | |
| VL | | 2 | |
| MAS | mit schriftlicher Masterseminararbeit | 8 | |
| MAS | mit schriftlicher Masterseminararbeit | 8 | |
| Forschungskolloquium | | 4 | |
| Weitere Studienleistungen | | 10 | |

III Studienleistungen aus dem Master-Lehrangebot der KSF

| | | | |
|----------------------|---------------------------------|---|--|
| 2 VL oder 1 HS / MAS | | 4 | |
| HS oder MAS | mit schriftlicher Seminararbeit | 8 | |

IV Studienleistungen im Modul Forschung-Praxis-Methoden

Allgemeine Methodenlehre

| | | | |
|-------------|---------------------------------|---|--|
| HS oder MAS | mit schriftlicher Seminararbeit | 8 | |
|-------------|---------------------------------|---|--|

Variante 1: Berufs- und Forschungspraxis

| | | | |
|------------------------------|--|----|--|
| Praktikum | Absolvierung eines selbst organisierten Praktikums von mind. 8 Wochen Vollzeit | 14 | |
| Methodische Forschungsarbeit | | 8 | |

Variante 2: Methodische Spezialisierung

| | | | |
|------------------------------|--|----|--|
| Weitere Studienleistungen | aus dem methodisch-empirischen Lehrangebot der KSF | 14 | |
| Methodische Forschungsarbeit | | 8 | |

V Sozialkompetenz

| | | | |
|-----------------|--|---|--|
| Sozialkompetenz | | 4 | |
|-----------------|--|---|--|

CP = Credit Points

MAS = Masterseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

*Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der geltenden **Studien- und Prüfungsordnung** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen, (download unter www.unilu.ch/kfsf).*

Musterstudienplan MA Weltgesellschaft und Weltpolitik - Studienbeginn ab HS 2012

| Modul | Studienanforderung | Beschreibung | Credits 120 | ✓ |
|---|--|---|--------------------|---|
| Weltgesellschaft und Weltpolitik | Vorlesung | - | 2 | |
| | Vorlesung | - | 2 | |
| | Masterseminar | - | 4 | |
| | Schriftliche Masterseminararbeit | - | 6 | |
| | Masterseminar | - | 4 | |
| | Schriftliche Masterseminararbeit | - | 6 | |
| | Forschungskolloquium | - | 4 | |
| | Weitere Studienleistungen | - | 14 | |
| Forschung – Praxis - Methoden | Methodenseminar | | 4 | |
| | Variante 1: Berufs- und Forschungspraxis | Absolvierung eines selbst organisierten Praktikums von mind. 8 Wochen Vollzeit | 14 bzw. 10+4 | |
| | Variante 2: Methodische Spezialisierung | Absolvierung methodischer Veranstaltungen im Rahmen des methodisch-empirischen Lehrangebots der KSF <i>Oder:</i> Absolvierung solcher methodischer Veranstaltungen (10 Cr) und Partizipation an einem einschlägigen wissenschaftlichen Workshop (4 Cr) | | |
| | Schriftliche Arbeit | Methodische Forschungsarbeit | 6 | |
| Freie Studienleistungen | Studienleistungen | Aus dem MA-Lehrangebot der KSF | 10 | |
| | Sozialkompetenz | - | 4 | |
| Masterverfahren | | | | |
| Im Modul Weltgesellschaft oder Weltpolitik | MA-Arbeit | - | 30 | |
| Im anderen Modul als MA-Arbeit | MA-Prüfung | mündliche Prüfung | 10 | |

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

Anrechenbar für Modul Weltgesellschaft

| Veranstaltung | Dozent/in: Titel | |
|---------------|---|--------------------|
| VL | Beer: Einführung in die Ethnologie | Mo 13.15 – 15.00 |
| VL | Stichweh: Theorie der Weltgesellschaft | Blockveranstaltung |
| VL | Speich: Entstehung und Zerfall der „Dritten Welt“ | Mi 10.15 – 12.00 |
| HS | Arnold/Oehri: Governance und Nachhaltigkeit | Di 13.15. – 15.00 |
| HS | Helbling: Bauern weltweit: Haushalt, Acker, Markt | Di 13.15 – 15.00 |
| HS | Gardner: Contemporary Issues in the Anthropology of Religion | Mi 15.15 – 17.00 |
| HS | Hunger: Westöstliche Stadtansichten. Die Verbindung von Orient und Okzident in Hafenstädten rund ums Mittelmeer, 19. und 20. Jahrhundert | Do 13.15 – 15.00 |
| HS | Leemann: Landkonflikte in Kambodscha: Politik des lokalen Widerstandes | Mo 10.15 – 12.00 |
| HS | Larsen: New Directions in Environmental Anthropology | Mi 13.15 – 15.00 |
| HS | Wehrli: Polyreligiosität im Sozialismus | Mi 13.15 – 15.00 |
| HS | Morikawa: Weltgesellschaft oder multiple modernity. Aus globalhistorischer Perspektive | Do 15.15 – 17.00 |
| MAS | Passarge: Die Entstehung von Organisationen und Märkten | Di 08.15 – 10.00 |
| MAS | Drepper: Keep the wheels turning – Management, Führung, Steuerung | Do 10.15 - 12.00 |
| MAS | Göbel: Politische Organisationen | Blockveranstaltung |
| MAS | Baumann: Religiöse Parallelgesellschaften oder Brücken in die Gesellschaft? Immigrierte Religionsgemeinschaften in Europa | Di 13.15 – 15.00 |
| MAS | Beer/Hodler: Rohstoffgewinnung: ökonomische und soziokulturelle Folgen | Mo 15.15 – 17.00 |
| MAS | Heintz: Soziologie der Menschenrechte | Di 13.15 - 15.00 |
| MAS | Winter: Transnationale Serienkultur | Blockveranstaltung |

Anrechenbar für Modul Weltpolitik

| Veranstaltung | Dozent/in: Titel | |
|---------------|---|--------------------------------------|
| VL | Blatter: Demokratietheorien | Mo 15.15 – 17.00 |
| VL | Caroni: Migrationsrecht | Do 15.15 – 17.00 |
| VL | Caroni: Völkerrecht | Di 13.15 – 15.00 Do 10.15 – 12.00 |
| VL | Diebold: The Law and Policy of the World Trade Organisation (WTO) | Di 08.15 – 10.00 |
| VL | Fielder: African Law – Contemporary Issues in the Law of Sub-Saharan Africa: Crisis, Consitutionalism and Hope | Mo 15.15 – 17.00 |
| VL | Graber: Europäisches und internationales Medien- und Urheberrecht | Di 08.15 – 10.00 |
| VL | Heselhaus: Europäisches Wirtschaftsrecht | Mo 10.15 – 12.00 |
| VL | Hodler: Wachstum und Entwicklung | Mo 10.15 – 12.00 |
| VL | Lavenex: Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance | Mi 10.15 – 12.00 |
| VL | Lüchinger: Umweltökonomik | Di 13.15 – 15.00 |
| VL | Marantelli: Internationales und europäisches Steuerrecht | Fr 08.15 – 10.00 |
| VL | Morawa: Comparative Constitutional Law in Action | Mi 13.15 – 15.00 |
| VL | Schaltegger: Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik | Do 10.15 – 12.00 |
| VL | Zhang Coenen: Terrorism and the Law | Di 10.15 – 12.00 |
| HS | Arrighi: The Politics of International Migration | Blockveranstaltung |
| HS | Blatter: Innovating Governance in the Metropolis and Beyond | Di 17.15 – 19.00 |
| HS | Hodler: Internationaler Handel und Globalisierung | Blockveranstaltung |
| HS | Hunger: Die tunesische Revolution 2011 im historischen Vergleich | Mo 15.15 – 17.00 |
| HS | Junk: Organizing Peace – Organization Theory and the Management of Humanitarina Interventions and Peace Operations | Blockveranstaltung |
| HS | Jurje: Public Policy Analysis | Di 10.15 – 12.00 |
| HS | Lavenex: The Real World Order: Institutionelle Varianz in den internationalen Beziehungen | Mi 13.15 – 15.00 |
| HS | Maisenbacher: Hegemonie und Empire. Ordnungsvorstellungen der Weltpolitik | Do 10.15 – 12.00 |
| HS | Münkler: Utopien und Dystophien. Wunschträume und Schreckensbilder in der Geschichte des politischen Denkens. | Blockveranstaltung |
| HS | Sberro Picard: Latin America and the world: politics and challenges of a new international actor | Blockveranstaltung |
| HS | Schmid: Empirical Strategies in Political Economics | Blockveranstaltung |
| HS | Serrano: International Political Economy | Mi 15.15 – 17.00 |
| HS | Straumann: Vom Goldstandard zum Euro: Einführung in die europäische Währungsgeschichte | Fr 13.15 – 15.00 |

| | | |
|------------|--|------------------|
| HS | Winzen: Parlamentsforschung | Do 17.15 – 19.00 |
| MAS | Dingwerth: Legitimität internationaler Organisationen | Mo 10.15 – 15.00 |
| MAS | Meyer: Sicherheit und Staatlichkeit | Do 15.15 – 17.00 |
| MAS | Tunger: Moderne Islamische Staatsentwürfe | Fr 10.15 – 12.00 |

Anrechenbar für Modul Forschung-Praxis-Methoden

| Veranstaltung | Dozent/in: Titel | |
|----------------------|---|--------------------|
| HS | Jurie: Public Policy Analysis | Di 10.15 – 12.00 |
| HS | Kirschschrager: Der qualitative Forschungsprozess – Seminar zur Unterstützung empirischer Arbeiten | Di 15.15 – 17.00 |
| HS | Schmid: Empirical Strategies in Political Economics | Blockveranstaltung |
| MAS | Kirschschrager: Kategorisierungen und Klassifikationen | Di 10.15 – 12.00 |
| MAS | Lipps: Datenanalyse mit Stata | Blockveranstaltung |
| MAS | Manderscheid: Analysis of Social Structure and Social Behavior | Do 13.15 – 15.00 |
| MAS | Oglesby: Approaches and methods in consumer research | Do 10.15 – 12.00 |

Modulübergreifende Veranstaltung

| Veranstaltung | Dozent/in: Titel | |
|----------------------|---|------------------|
| KOL | Bohn: Examenkolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft | folgt |
| KOL | Lavenex/Blatter: Kolloquium für Abschlussarbeiten | Di 15.15 – 17.00 |
| KOL | Passarge/Mormann: Masterkolloquium Organisation und Wissen | Di 17.30 – 19.30 |

Sonderveranstaltungen

| Veranstaltung | Dozent/in: Titel | |
|----------------------|--|--------------------|
| Workshop | Morawa: Diversity Management | Blockveranstaltung |
| Workshop | Maruhn: International Environmental Law | Blockveranstaltung |

Legende

| | |
|-----|---------------|
| VL | Vorlesung |
| HS | Hauptseminar |
| MAS | Masterseminar |
| KOL | Kolloquium |

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Modul Weltgesellschaft

Einführung in die Ethnologie

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. Bettina Beer | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 16.09.2013 | FRO, 3.B58 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Die Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" vermittelt einen Überblick über das Fach und das Studium der Ethnologie. Dabei geht es sowohl um wissenschaftliche Arbeitstechniken als auch um zentrale Fragestellungen, Begriffe, Themenbereiche, aber auch Geschichte und Methoden des Faches. "Kultur" und "Ethnie" etwa sind für die Ethnologie zentrale und umstrittene Konzepte, die in der Vorlesung erläutert werden. Außerdem werden die empirische Methode der ethnologischen Feldforschung und die dabei angewandten Verfahren der Datenerhebung vorgestellt. Nur wer Grundkenntnisse der empirischen Methoden hat, kann die Ergebnisse ethnologischer Forschungen nachvollziehen und bewerten. Die wichtigsten thematischen Bereiche der Ethnologie – Religion, Verwandtschaft/soziale Organisation, Politik und Wirtschaft – werden einführend vorgestellt und dabei gleichzeitig erste Einblicke in Theorien der Ethnologie vermittelt. Ein solcher Überblick hilft, weiterführende Informationen und Kenntnisse aus vertiefenden Seminaren in einen größeren Rahmen einzuordnen und dadurch besser zu verstehen.</p> <p>Während des Semesters werden kurze schriftliche Aufgaben gestellt, deren Lösung Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind. Unterrichtsmaterial, Texte und Illustrationen sowie ein Online-Forum sind auf OLAT bereitgestellt. Die Selbstorganisation eines begleitenden Lektürekurses, für den Social Credit Points vergeben werden, ist möglich.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: benotete Prüfung / 3 | |
| <i>Kontakt:</i> | bettina.beer@unilu.ch | |

Literatur:

- Beer, Bettina und Hans Fischer 2009: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Reimer.
- Pflichtlektüre: Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.) 2011: Ethnologie. Einführung und Überblick. (7. Auflage). Berlin: Reimer.

Theorie der Weltgesellschaft

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Rudolf Stichweh |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | Fr, 18.10.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 19.10.2013, 09.15 - 16.00, Fr, 22.11.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 23.11.2013, 09.15 - 16.00 |
| | FRO, 3.A05 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick einer Theorie der Weltgesellschaft. Die voraussichtlichen Themen sind die Folgenden:</p> <p>I Grundbegriffe einer Theorie der Weltgesellschaft: Gesellschaft, Welt, Kommunikation II Evolutionäre und historische Voraussetzungen der Weltgesellschaft III Selbstbeobachtung, Selbstbeschreibung, Semantik IV Eigenstrukturen der Weltgesellschaft: Funktionssysteme und Vergleich der Funktionssysteme V Eigenstrukturen der Weltgesellschaft (Organisationen, Netzwerke, Epistemische Communities) VI Prozesse und Mechanismen der Globalisierung VII Migration VIII Transport, Verkehr, Kommunikation IX Weltstädte und Weltereignisse X Raum und Zeit XI Diversität und Konflikt XII Normativität und Solidarität XIII Ungleichheit XIV Individualisierung XV Ökologie der Weltgesellschaft XVI Evolution der Weltgesellschaft</p> |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Benotete Prüfung (Essay) / 2 |
| <i>Kontakt:</i> | rstichweh@yahoo.de |
| <i>Hinweis:</i> | Als Prüfungsform dient in dieser Vorlesung ein Essay (8.000 – 10.000 Zeichen), den Teilnehmer zu einem Thema ihrer Wahl aus dem Bereich der Vorlesung verfassen. Zusätzlich sind Hausarbeiten möglich und gegebenenfalls Masterarbeiten anschliessbar. |
| <i>Material:</i> | Texte werden über OLAT zugänglich gemacht. |

Literatur

- Dori, Gili S. et al. (Hg.), Globalization and Organization, 2006
- Heintz, Bettina et al. (Hg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen, 2005
- Lechner, Frank J./Boli, John (Hg.), The Globalization Reader, 4th ed., 2011
- Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft, 2 Bde., 1997
- Meyer, John W., World Society, 2010
- Rossi, Ino (Hg.), Frontiers of Globalization Research, 2008
- Stichweh, Rudolf, Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen, 2000
- Stichweh, Rudolf, Der Fremde. Studien zu Soziologie und Sozialgeschichte, 2010
- Stichweh, Rudolf, Inklusion und Exklusion, 2. erw. Aufl., 2013

Entstehung und Zerfall der „Dritten Welt“

| | | |
|------------------------------------|---|-----------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Daniel Speich | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Geschichte | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich, Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2013 | FRO, HS 5 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |
| <i>Inhalt:</i> | Mit dem Ende der europäischen Kolonialreiche entstand eine Ländergruppe, die als „Dritte Welt“ bezeichnet wurde. Beginnend mit dem Spätkolonialismus und dem Mandatssystem des Völkerbundes geht die Vorlesung auf den „Aufbruch der farbigen Völker“ in den 1950ern und 1960ern ein. Die Zuspitzung des Nord-Süd-Konflikts in den 1970ern und das „Ende der Dritten Welt“ in den 1980ern sind Thema. Die Vorlesung stellt den Nord-Süd-Konflikt in einen kulturhistorischen Kontext. Sie fragt nach den Deutungsmustern globaler Ungleichheit und nach den Handlungsperspektiven, die aus ihnen abgeleitet wurden. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Benotete Prüfung / 2 | |
| <i>Kontakt:</i> | daniel.speich @unilu.ch | |
| <i>Hinweise:</i> | Texte über OLAT | |

Literatur

- Lee, Christopher J. (Hg.) 2010: Making a world after empire. The Bandung moment and its political afterlives, Athens Ohio: Ohio
- Tomlinson, B. R. 2003. What Was the Third World?, in: Journal of Contemporary History, 38 (2), S. 307-321.

Governance und Nachhaltigkeit

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| Dozentinnen: | Nadine Arnold Huber, MA Myriam Oehri, MA | |
| Durchführender Fachbereich: | Soziologie | |
| Termine: | wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2013 | FRO, HS 12 |
| Studienstufe: | Bachelor Master | |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar | |
| Inhalt: | <p>Mit der stetigen Zunahme nicht-staatlicher Akteure in der globalen Arena, haben sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte alternative Formen des Regierens herausgebildet: die klassische politische Steuerung durch „Government“ wurde ergänzt durch Formen der „Governance“ (etwa Hierarchie, Markt, Netzwerk und freiwillige Standards). Der Governance-Begriff ist für die Sozialwissenschaften selbstverständlich geworden; „multilevel“, „global“, „external“ und „good“ Governance sind nur einige Ausprägungen, anhand derer gesellschaftliche Steuerung auf nationaler und internationaler Ebene untersucht und beschrieben wird.</p> <p>Das Seminar „Governance und Nachhaltigkeit“ befasst sich im ersten Teil mit soziologischen und politikwissenschaftlichen Governance-Konzepten. Darauf aufbauend ist der zweite Teil sodann Studien gewidmet, welche die Problematik von Governance in Bezug auf ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit diskutieren. Dazu gehören insbesondere Umwelt-, Arbeits-, und Lebensmittelstandards, die durch politische, private und zivilgesellschaftliche Akteure jenseits des Nationalstaates, etwa die EU, multinationale Konzerne und NGOs, verbreitet werden.</p> | |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden | |
| Sprache: | Deutsch | |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Aktive Teilnahme (benotetes Referat) / 4 | |
| Kontakt: | nadine.arnold@unilu.ch myriam.oehri@unilu.ch | |
| Material: | Texte werden über OLAT zugänglich gemacht. | |

Literatur

- Djelic, M. L., & Sahlin-Andersson, K. (2006). *Transnational governance: Institutional dynamics of regulation*. Cambridge: University Press.
- Héritier, A., & Rhodes, M. (2011). *New Modes of Governance in Europe*. Houndsmill, Basing- stoke, Hampshire: Palgrave Mcmillan.
- Lavenex, S., Lehmkuhl, D., & Wichmann, N. (2009). Modes of external governance: a cross-national and cross-sectoral comparison. *Journal of European Public Policy*, (16:6), 813–833.
- Powell, W. W. (1990). Neither Market nor Hierarchy: Network forms of organization. *Research in Organizational Behavior*, (12), 295-336.

Bauern weltweit: Haushalt, Acker, Markt

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Jürg Helbling | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2013 | FRO, 4.A05 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Das Seminar beschäftigt sich mit Themen, Modellen und Theorien, welche die Ethnologie zur Analyse von kleinbäuerlichen Lebens- und Produktionsverhältnissen entwickelt hat. Kleinbauern machen immer noch einen beträchtlichen Teil der Bevölkerung in weniger industrialisierten Ländern aus.</p> <p>Das Seminar stellt verschiedene Modelle von Produktionsstrategien bäuerlicher Haushalte zur Diskussion. Die Ausstattung kleinbäuerlicher Haushalte mit Land, Kapital und Arbeitskräften wird ebenso diskutiert wie der Umstand, dass sie gleichzeitig Produktions- und Konsumtionseinheiten sind. Als nächstes kommt der Zusammenhang von Eigentumsverhältnissen und der Modalität der Landnutzung zur Sprache, der anhand der "Tragödie der Allmende" (Hardin) thematisiert wird. Daran schliesst sich die Diskussion des Zusammenhangs zwischen Bevölkerungszunahme und Produktionsintensivierung an (Boserup). Den Abschluss des Seminars bildet der Komplex: Subsistenz- und Marktproduktion.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: | |
| <i>Kontakt:</i> | Aktive Teilnahme (Präsentation mit 5-10-seitigem Handout) / 4 juerg.helbling@unilu.ch | |

Literatur

- Ellis, Frank (2003) Peasant economics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Netting, Robert (1993) Smallholders, householders. Stanford: Stanford University Press.

Contemporary Issues in the Anthropology of Religion

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Donald Gardner, PhD | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2013 | FRO, HS 11 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | Historically, the study of religion has been at the centre of the social sciences, but this is especially true of anthropology, which has tended to follow Durkheim in seeing religion as a "primordial institution". Recently, though, various critiques, in conjunction with the effects of globalization, have transformed this traditional approach; indeed, the very concept of religion--and its implied contrast, "secularism"--is now under discussion. The theoretical effects of the rapidly growing "anthropology of Christianity" (a study that reflects the rapid spread and diversification of evangelical/Pentecostal churches in Africa, South America and Oceania) have been particularly significant. In this course we will examine aspects of these developments theoretically and ethnographically. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSFT: Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | Don.Gardner@anu.edu.au | |

Literatur

All literature will be provided electronically.

Preliminary reading: Simon Coleman: 'Recent Developments in the Anthropology of Religion' in: The New Blackwell Companion to the Sociology of Religion. Bryan S Turner (ed) 2010.

Westöstliche Stadtansichten. Die Verbindung von Orient und Okzident in Hafenstädten rund ums Mittelmeer, 19. und 20. Jahrhundert

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Dr. Bettina Hunger | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Geschichte | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2013 | FRO, HS 11 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |

Inhalt:

An der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident gelegen lebten in den Hafenstädten rund ums Mittelmeer seit Jahrhunderten Menschen mit unterschiedlichen Religionen und Sprachen zusammen. Wie sich Multikulturalität im Stadtbild von Algier, Istanbul, Thessaloniki oder Marseille niederschlug, wird Thema dieses Seminars sein. Wir werden untersuchen, welche Gruppen ihre Sakralbauten im Zentrum errichten konnten und welche an die Peripherie verdrängt wurden. Konnten Minarette neben Kirchtürmen hochgezogen werden, oder war es nur der Mehrheitskultur erlaubt, in die Höhe zu bauen? Und nicht zuletzt wird uns die Frage beschäftigen, inwieweit mit Rathäusern, Börsen, Schulen oder Theatern auch öffentliche Einrichtungen und Bauten entstanden, mit denen sich alle Bevölkerungsgruppen identifizieren konnten.

Im Zuge der Nationenbildung und der kolonialen Expansion des 19. und 20. Jahrhunderts waren die Hafenstädte des Mittelmeers oft dramatischen Veränderungen in ihrer Bevölkerungszusammensetzung unterworfen. So werden wir in diesem Seminar denn auch der Frage nachgehen müssen, wie sich solche politischen Umwälzungen und Tragödien ins Stadtbild einprägten: Konnten die Moscheen, Kirchen und Synagogen der Auswanderer und Vertriebenen stehen bleiben, wurden sie umgebaut oder aber geschleift, und wie versuchten die Neueinwanderer ihre eigenen Kultur- und Sakralbauten in die gegebene Stadtarchitektur zu integrieren?

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | bettina.hunger@doz.unilu.ch |

Literatur

- Zeynep Çelik: The remaking of Istanbul: portrait of an Ottoman city in the nineteenth century, Seattle/London 1986.
- Zeynep Çelik: Urban Forms and Colonial Confrontations, Algiers under French Rule, Berkeley etc. 1997.
- Mark Mazower: Salonica: city of ghosts: Christians, Muslims and Jews 1450-1950, London 2004.
- Marcel Roncayolo: Les grammaires d'une ville, essai sur la genèse des structures urbaines à Marseille, Paris 1996.
- Paul Sebag: Tunis. Histoire d'une ville, Paris 1998.

Landkonflikte in Kambodscha: Politik des lokalen Widerstandes

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Dr. phil. Esther Leemann | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 10.15 – 12.00, ab 16.09.2013 | FRO, 4.B02 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Kambodscha hat eine lange Vorgeschichte von Landkonflikten. Nach zwei Dekaden Krieg und Bürgerkrieg waren die 1990er Jahre gekennzeichnet durch eine Bevölkerung in prekären und ungeklärten Verhältnissen mit vielen Rückkehrern aus Flüchtlingscamps; marktwirtschaftliche Öffnung; unsichere Bodenbesitzverhältnisse, land grabbing und zahllose Landkonflikte ohne wirksame institutionelle Mittel, um sie zu lösen. Das Landgesetz von 2001 sowie entsprechende staatliche Politiken, Gesetze und Behörden wurden geschaffen, um die Landkonfliktsituation zu verbessern. Heutzutage sind die Landkonflikte nicht auf einen Mangel an relevanten Politiken und Gesetzen zurückzuführen, welche auf die Lösung der Probleme abzielen, sondern auf die Unfähigkeit und/oder den politischen Unwillen, sie auch wirklich fair und wirksam anzuwenden. So werden die Verordnungen und Gesetze völlig unzureichend umgesetzt und die Bürger sind kaum darüber informiert, welche Rechte und Mittel ihnen zustehen würden und wie sie diese erlangen könnten.</p> <p>Erschwerend kommt die aktuelle Politik der Vergabe von Konzessionen über riesige Flächen für die agro-industrielle Nutzung hinzu. Alle UN Sonderberichterstatte für Menschenrechte in Kambodscha der letzten 15 Jahre haben ihre grosse Besorgnis bezüglich der schwerwiegenden Auswirkungen der Konzessionspolitik der Regierung auf die Menschenrechte und livelihoods der lokalen Gemeinschaften geäussert (OHCHR 2004, 2007, 2012). Die Situation in Kambodscha wird als die schlimmste der Region eingeschätzt, mit einer Unzahl von Zwangsräumungen, Vertreibungen, Umsiedlungen und Enteignung von Land- und Waldressourcen (Barney 2007).</p> <p>Vor diesem Hintergrund wollen wir uns im Hauptseminar mit der Frage beschäftigen, wie von Landverlust und Vertreibung betroffene Gemeinschaften sich organisieren und zur Wehr setzen und welche nationalen und internationalen Organisationen ihnen dabei wie zur Seite stehen.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | esther.leemann@unilu.ch | |

Literatur

Empfohlen zur Erarbeitung des nötigen Hintergrundwissens:

- OHCHR 2004. Land concessions for economic purposes in Cambodia. A human rights perspective. Phnom Penh: OHCHR Cambodia.
- OHCHR 2007. Economic land concessions in Cambodia. A human rights perspective. Phnom Penh: OHCHR Cambodia.
- OHCHR 2012. A human rights analysis of economic and other land concessions in Cambodia (Addendum to the main report). Phnom Penh: OHCHR Cambodia.

New Directions in Environmental Anthropology

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| <i>Dozent:</i> | Peter Larsen, PhD | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich, Mi, 13.15 – 15.00, ab 18.09.2013 | FRO, HS 11 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | Anthropology has long dealt with environmental relations or interactions from a diversity of perspectives ranging from environmental determinism over culture and adaptation to political ecology. Environmental anthropology is today a vibrant subfield rethinking human environmental relationships both in terms of our basic understanding as well as the ways in which we address environmental challenges of our times. We will discuss different conceptual frameworks and long-standing debates such as nature vs. culture, materialist vs. symbolic approaches as well as grapple with the politics and practice of environmental change. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | peter.larsen@unilu.ch | |

Literatur

Readings will combine article and ethnographies along with reference works as the following:

- Dove, Michael and Carpenter, Carol (2007), Environmental Anthropology: A Historical Reader. (Malden, MA: Blackwell Publishing).
- Townsend, Patricia K. (2009), Environmental anthropology: from pigs to policies, 2nd edition (Long Grove: Waveland Press, Inc.).

Polyreligiosität im Sozialismus

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Dr. phil. Angelica Wehrli | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mi, 13.15 – 15.00, ab 18.09.2013 | FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Gemeinhin wird der Sozialismus nicht mit einer Vielfalt von Religion in Verbindung gebracht. Vielmehr tritt wohl das bekannte Diktum von Karl Marx in Erinnerung, wonach Religion "Opium für das Volk" sei und somit Religion in einer sozialistischen Gesellschaft keinen Platz einnehmen dürfe. Die Staatsdoktrin zahlreicher sozialistischer Staaten beinhaltete den offiziell proklamierten Atheismus, der zuweilen mit einer konsequenten Unterdrückung von religiösen Aktivitäten und Bewegungen einherging. Der Zusammenbruch des Ostblocks im Jahr 1989 ging jedoch nicht nur in ökonomischer und sozialer, sondern auch in religiöser Hinsicht mit Öffnungen einher. In diesem Seminar werden wir uns einigen der letzten offiziell, sozialistischen Staaten widmen und die Polyreligiosität im Sozialismus exemplarisch anhand von Kuba und Venezuela analysieren.</p> <p>Welche Religionen werden zurzeit in Kuba und Venezuela praktiziert und weshalb schenken zahlreiche Personen mehreren Religionen gleichzeitig Glauben? Inwiefern kann von "Synkretismus" gesprochen werden? Wie hat sich das Verhältnis zwischen Staat und Religion seit dem Beginn der kubanischen Revolution im Jahre 1959 entwickelt? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns im Rahmen dieses Seminars detailliert auseinandersetzen.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: | |
| <i>Kontakt:</i> | Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) / 4 angelica.wehrli@unilu.ch | |

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt.

Weltgesellschaft oder multiple modernity. Aus globalhistorischer Perspektive

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| Dozent: | PD Dr. rer. Pol. Takemitsu Morikawa | |
| Durchführender Fachbereich: | Soziologie | |
| Termine: | wöchentlich Do, 15.15 – 17.00, ab 19.09.2013 | FRO, 3.B48 |
| Studienstufe: | Master Doktorat | |
| Veranstaltungsart: | Masterseminar | |
| Inhalt: | Globalisierung bzw. Weltgesellschaft klingt zwar neu, jedoch zugleich alt - so alt wie die Menschheit. Unumstritten ist aber, dass diese sich zu einem festen Bestandteil der Moderne entwickelt. Auch die Moderne ist kein homogener Sachverhalt, sondern sie nimmt in verschiedenen Regionen auf dem Globus unterschiedliche Gestalten an. Das Anliegen dieser Lehrveranstaltung liegt darin, Identität und Differenz der Moderne sowie die Dynamik von Globalität und Lokalität im Rahmen der Weltgesellschaftstheorie und der Globalgeschichte zu reflektieren. Zum Theorievergleich soll auch die Diskussion der "multiple modernity" von S. N. Eisenstadt und sein Konzept der "civilisation" herangezogen werden. <ol style="list-style-type: none">1. Was ist Weltsystem, was ist Weltgesellschaft? Weltgesellschaft und Moderne2. Modernisierungstheorie in der Weberschen Theorietradition. Vielfalt der Moderne im Sinne von S. N. Eisenstadt3. Varianten der Weltgesellschaftstheorien4. Niklas Luhmanns und Rudolf Stichwehs Weltgesellschaftstheorie5. Weltgesellschaft in der Geschichte. Weltgesellschaftstheorie und Globalgeschichte | |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden | |
| Sprache: | Deutsch | |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 | |
| Kontakt: | takemitsu.morikawal@unilu.ch | |

Literatur

- Eisenstadt, Shmuel Noah: Japanese civilization. A comparative view. Chicago/ London 1996.
- Eisenstadt, Shmuel Noah: Die Vielfalt der Moderne. Weilerswist 2000.
- Heintz, Bettina: Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen. Stuttgart 2005
- Luhmann, Niklas: Weltgesellschaft. In: ders.: Soziologische Aufklärung 2. Aufsätze zur Theorie der Gesellschaft. Opladen 1971/1975.
- Luhmann, Niklas: Gesellschaft der Gesellschaft. 2 Bde. Frankfurt/M. 1997.
- Morikawa, Takemitsu (Hg.): Die Welt der Liebe. Liebessemantiken zwischen Globalität und Lokalität. Bielefeld 2013.
- Osterhammel, Jürgen: China und Weltgesellschaft. Vom 18. Jahrhundert bis in unsere Zeit. München 1989.
- Osterhammel, Jürgen/ Petersson, Niels P.: Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen. 4., durchges. Aufl. München 2007.
- Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. 5., durchgesehene Aufl. München 2010
- Stichweh, Rudolf: Evolutionary Theory and the Theory of World Society. In: Zehn Jahre danach. Niklas Luhmann ""Die Gesellschaft der Gesellschaft"" (Zusammen mit Dirk Baecker, Michael Hutter und Gaetano Romano). Stuttgart 2008 (Soziale Systeme 13, 2007 H. 1 + 2), S. 528-542.
- Stichweh, Rudolf: Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen. Frankfurt/M. 2000.
- Stichweh, Rudolf: Strangers, Inclusions and Identities. In: Soziale Systeme 8, 2002, S. 101-109.
- Stichweh, Rudolf: The Eigenstructures of World Society and the Regional Cultures of the World. In: Ino Rossi

Die Entstehung von Organisationen und Märkten

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Dr. phil. Eva Passarge | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie | |
| <i>Termine::</i> | wöchentlich Di, 08.15 - 10.00, ab 17.09.2013 | FRO, 4.B02 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | Das Masterseminar geht mit Hilfe des Herausgeberbands von Padgett und Powell (2012) der Frage nach, wo und wie neue organisationale Formen entstehen. Die Autoren entwickeln dabei eine Theorie , welche die Entstehung organisationaler, marktförmiger und biographischer Neuheit durch die Koevolution multipler sozialer Netzwerke erklärt und illustrieren diese anhand verschiedener Fallstudien. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | eva.passarge@unilu.ch | |

Literatur

- Padgett, John F. und Walter W. Powell 2012: The Emergence of Organizations and Markets. Princeton: Princeton University Press.

Keep the wheels turning – Management, Führung, Steuerung

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| <i>Dozent:</i> | Dr. Thomas Drepper | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2013 | FRO, 4.B51 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | Die „Steuerung von Organisationen“ ist ein sowohl organisationspraktisch wie organisationstheoretisch relevantes und schillerndes, aber zugleich auch hoch kontroverses Thema. Lassen sich Organisationen intentional gestalten und beeinflussen oder sind sie ihren Selbstorganisationskräften und Eigendynamiken überlassen – positiv wie negativ? Das Seminar diskutiert dieses Thema und die daran anschließenden Debatten an ausgewählten Schlüsselbegriffen und Schlüsselkonzepten. Dabei wird auch der interdisziplinäre Reiz des Themas deutlich werden. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | thomas.drepper@unilu.ch | |
| <i>Material:</i> | Relevante Texte werden im OLAT-System bereit gestellt. | |

Literatur

- Barnard, Chester (1968): The Functions of the Executive. Cambridge, Mass.: 30th Anniversary Edition, Oxford University Press 1968. Originalausgabe erschienen 1938.
- Fischer, J. H. (2008): Steuerung in Organisationen. VS Verlag.
- Luhmann, Niklas (2000): Organisation und Entscheidung. Westdeutscher Verlag.
- Neuberger, Oswald (2002): Führen und führen lassen. Lucius & Lucius/UTB.

Politische Organisationen

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. phil. Andreas Göbel |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | Fr, 11.10.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 12.10.2013, 09.15 - 16.00, Fr, 06.12.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 07.12.2013, 09.15 - 16.00 FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Das Seminar will zwei soziologische Teilgebiete miteinander kombinieren: die organisationssoziologische Frage nach den Formen und Funktionen von Organisationen mit der politisch-soziologischen Frage nach der Form des Politischen. Konkret wird es also darum gehen, die Spezifik von Organisationen im politischen Kontext zu rekonstruieren. Will man diese Suchbewegung konkretisieren, lassen sich grundsätzliche Fragen stellen: Was ist das Politische an politischen Organisationen? Wie erkennen sich politische Organisationen als solche? Ändert sich die Form einer Organisation, wenn wir den Referenzrahmen des Politischen von der nationalstaatlichen auf eine weltgesellschaftliche Ebene erweitern? Wie können wir die Relation von governmental und non-governmental organisations fassen? Ist diese Unterscheidung eine erschöpfende, wenn es um Organisationen im Kontext des Politischen geht? – Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen dieses Seminars gestellt, konkretisiert und erörtert werden.</p> <p>Ein genaues Seminarprogramm mit weiteren Hinweisen wird rechtzeitig online gestellt.</p> |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: |
| <i>Kontakt:</i> | Aktive Teilnahme (Referat/Essay) / 4 andreas.goebel@doz.unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Texte werden über OLAT zugänglich gemacht. |

Literatur

Zur Vorbereitung lohnt sich ein intensiver Blick in:

- Gili S. Drori (Ed.) (2006), Globalization and Organization: World Society and Organizational Change, Oxford u.a.: Oxford University Press.
- Niklas Luhmann (2010), Politische Soziologie, Berlin: Suhrkamp.

Religiöse Parallelgesellschaften oder Brücken in die Gesellschaft? Immigrierte Religionsgemeinschaften in Europa

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Martin Baumann | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Religionswissenschaften | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2013 | FRO, 3.B01 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |

Inhalt:

Das Seminar behandelt die Thematik, inwiefern ethnisch und religiös begründete Gemeinwesen von (zumeist) Immigrantengruppen soziale Formen gesellschaftlicher Absonderungen und damit sogenannte „Parallelgesellschaften“ innerhalb einer pluralen Gesellschaft darstellen. Oder handelt es sich bei diesen Vergemeinschaftungsorten eher um Kontaktzonen, die Brücken in die Gesellschaft und Wege hin zu einer gesellschaftlichen Einübung und Teilhabe bilden? Dieser Frage wird das Seminar anhand von Literatur und praktischer Anschauung nachgehen. Kritisch zu fragen ist, was eine sogen. „Parallelgesellschaft“ konstituiert und inwiefern diese tatsächlich so parallel und beziehungslos zur umgebenden Gesamtgesellschaft ist. Wann kam der Begriff der „Parallelgesellschaft“ im politischen Diskurs auf, wer benutzt ihn mit welchem Zweck und warum wird er von Kritikern als „Kampf- und Wertungsbegriff“ bezeichnet? Das Seminar wird religiöse und sprachlich-kulturelle Konzentrationen in der Schweiz, Europa und den USA behandeln und diese „Sinn-Orte“ (R. Orsi) dahingehend analysieren, inwiefern sie Formen gesellschaftlicher Desintegration oder gesellschaftlicher Eingliederung darstellen. Bestandteil des Seminars ist auch ein praktischer ‚Forschungsteil‘, in dem Teilnehmende selbstständig solche Orte, Konzentrationen und sogen. „Parallelgesellschaften“ erkunden und ihre Einsichten und Erfahrungen in das Seminar einbringen.

Ziel des Seminars ist die Behandlung und Analyse der Bildung von religiösen und ethnischen Konzentrationen und deren Funktionen für die beteiligten Gruppen und für die gesellschaftliche Umwelt.

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: mündliches Engagement; Kurzreferat / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | martin.baumann@unilu.ch |

Literatur

- Alba, Richard et al. (eds.) Immigration and Religion in America. Comparative and Historical Perspectives, New York 2009.
- Nagel, Alexander-Kenneth (Hg.), Diesseits der Parallelgesellschaft. Neuere Studien zu religiösen Migrantengemeinden in Deutschland, Bielefeld 2012.
- Portes, Alejandro/Rumbeaut, Ruben G., Immigrant America, Berkeley, Los Angeles, 3. Aufl. 2006.
- Schiffauer, Werner, Parallelgesellschaften. Wie viel Wertekonsens braucht unsere Gesellschaft? Für eine kluge Politik der Differenz, Bielefeld 2008, 2. Aufl. 2011.

Rohstoffgewinnung: ökonomische und soziokulturelle Folgen

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozenten:</i> | Prof. Dr. Bettina Beer Prof. Dr. Roland Hodler | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Ethnologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 15.15 – 17.00, ab 16.09.2013 | FRO, HS 11 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>In vielen Ländern des Südens stammt ein grosser Teil der Deviseneinnahmen aus der Rohstoffgewinnung, was sich auf die nationale staatliche Politik wie auch die internationalen Beziehungen auswirkt. Viele rohstoffreiche Länder des Südens weisen trotz dieser Einnahmen nur sehr niedrige Wachstumsraten und Wohlstandsniveaus auf. Daher wird oft von einem Ressourcenfluch gesprochen. Ein Ziel ökonomischer Forschung ist es zu verstehen, unter welchen Bedingungen tatsächlich ein Ressourcenfluch vorliegt, und unter welchen Bedingungen die Rohstoffgewinnung zu mehr Wachstum und Wohlstand führen kann. Daher untersuchen Ökonomen (und Politologen) auch die Auswirkung von Rohstoffgewinnung auf Wechselkurse und andere Wirtschaftssektoren, auf Korruption und Regierungsführung, auf Eigentumsrechte und den Demokratisierungsprozess, sowie auf politische Stabilität und Bürgerkriege. Es werden aktuelle Zeitschriftenartikel zu diesen Themen besprochen.</p> <p>Ziel ethnologischer Forschungen ist es, die Folgen geplanter und tatsächlich durchgeführter Rohstoffgewinnung für lokale und regionale Bevölkerungen, sowie deren Einbindung in nationalstaatliche und globale Zusammenhänge und Prozesse zu untersuchen.</p> <p>Rohstoffgewinnung kann sowohl drastische Folgen für die physische Umwelt als auch komplexe Auswirkungen auf die Existenzgrundlage (z.B. Landbesitz und -rechte) und das Leben lokaler Bevölkerungen in den Abbaugebieten haben. Diese Auswirkungen beginnen mit Erwartungen (Einkommen, Konsummöglichkeiten, Bildung, sozialer Aufstieg) und dem Wandel kultureller Werte, welche Planungs- oder Explorationsphasen begleiten. Sie setzen sich über Generationen fort und bewirken tiefgreifenden soziokulturellen Wandel (z.B. Geschlechterbeziehungen, Verwandtschaftsverhältnisse, soziale Ungleichheit) und eine irreversible Veränderung der Lebensweisen. An konkreten Beispielen von Bergbauprojekten und Ölpalplantagen auf verschiedenen Kontinenten werden neueste ethnologische Forschungen vorgestellt und in theoretische Zusammenhänge eingebunden. Erste eigene Forschungsergebnisse zu Gold- und Kupfer-Minen in Papua-Neuguinea werden in die Diskussionen einfließen.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: | |
| | Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | bettina.beer@unilu.ch / roland.hodler@unilu.ch | |

Soziologie der Menschenrechte

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. Bettina Heintz | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2013 | FRO, 3.B58 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |

Inhalt: Menschenrechte sind in den letzten Jahren zu einem prominenten Beobachtungsschema geworden und haben alternative Interpretations-schemata des Globalen bis zu einem gewissen Grade verdrängt. Trotz der Konjunktur der Menschenrechte sind Menschenrechte – und erst recht globale Menschenrechte – in der Soziologie bisher kein etabliertes Thema. Es gibt zwar eine Reihe von empirischen Untersuchungen, die sich mit einzelnen Fragestellungen beschäftigen – z.B. der staatlichen Umsetzung von Menschenrechten, dem Verhältnis von Individual- und Kollektivrechten, der Bedeutung von Gerichten und der Skandalisierung von Menschenrechtsverletzungen durch NGOs und Massenmedien –, eine soziologische Theorie globaler Menschenrechte gibt es bislang aber höchstens in Ansätzen.

Das Seminar stellt einige dieser Ansätze vor und konfrontiert sie mit empirischen Beispielen. In einem ersten Teil wird auf der Basis neuerer historischer Studien die Geschichte globaler Menschenrechte seit 1945 rekonstruiert. Der zweite Teil ist systematisch angelegt: Wie lassen sich Menschenrechte soziologisch definieren und welche theoretischen Ansätze gibt es, um die rechtliche Institutionalisierung und Implementierung globaler Menschenrechte und deren „Konjunktur“ seit den 1980 Jahren zu erklären? In einem dritten Teil werden die Leitfragen und theoretischen Konzepte auf empirisches Material übertragen. Dies geschieht einerseits anhand empirischer Studien und andererseits am Beispiel eines laufenden Forschungsprojekts, in dem die Tagungstexte (Abschlusserklärungen, Resolutionen, Aktionsprogramme) der beiden UN-Menschenrechtskonferenzen 1968 in Teheran und 1993 in Wien miteinander verglichen werden.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | bettina.heintz@unilu.ch oder marta.waser@unilu.ch |

Literatur

- Fischer-Lescano, Andreas (2005): Globalverfassung. Die Geltungsbegründung der Menschenrechte. Weilerswist: Velbrück.
- Heintz, Bettina, Dagmar Müller und Heike Schiener (2006): Menschenrechte im Kontext der Weltgesellschaft. Die weltgesellschaftliche Institutionalisierung von Frauenrechten und ihre Umsetzung in Deutschland, der Schweiz und Marokko, in: Zeitschrift für Soziologie 35/6: 424-448.
- Hoffmann, Stefan-Ludwig (Hrsg.) (2010): Moralpolitik: Geschichte der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Göttingen: Wallstein.
- Luhmann, Niklas (1965). Grundrechte als Institution, Ein Beitrag zur politischen Soziologie, Berlin: Duncker & Humblot.
- Joas, Hans (2011): Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Koenig, Matthias (2005): Menschenrechte. Frankfurt am Main: Campus.
- Moyn, Samuel (2010): The Last Utopia. Human Rights in History. Cambridge/Mass: Harvard University Press.

Transnationale Serienkultur

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Rainer Winter |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | Fr, 08.11.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 09.11.2013, 09.15 - 16.00, Fr, 29.11.2013, 10.15 - 17.00, Sa, 30.11.2013, 09.15 - 16.00 |
| | FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar |
| <i>Inhalt:</i> | Neuere Fernsehserien („quality dramas“) haben als globale Brands zur Konstitution einer transnationalen Serienkultur beigetragen. Sie verfügen über visuell und erzählerisch vielschichtige fiktionale Welten mit ambivalenten und widersprüchlichen Figuren, so dass sich ein plurales serielles Geschehen entfalten und differenziert fortsetzen kann. Serien bieten Parallelwelten an, die leicht zugänglich, multidimensional und scheinbar unendlich sind. Weltweit sind Kulte um Serien entstanden, die vor allem durch die Möglichkeiten des Internets gestützt werden. Im Seminar werden die Produktion, Zirkulation, Ästhetik, Narration und Rezeption dieser Serien behandelt. Es wird untersucht, wie sie sich auf soziale und kulturelle Zusammenhänge beziehen. Anschließend wird die transnationale Serienkultur im Kontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen betrachtet. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | rainer.winter@aau.at |

Literatur

- Blanchet, Robert/Köhler, Kristina/Smid, Tereza/Zutavern, Julia (Hg.) (2010) Serielle Formen. Marburg: Schüren;
- Eichner, Susanne/Mikos, Lothar/Winter, Rainer (Hg) (2013) Transnationale Serienkultur. Theorie, Ästhetik, Narration und Rezeption neuer Fernsehserien. Wiesbaden: Springer VS.

Modul Weltpolitik

Demokratiethorien

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Joachim Blatter | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2013 | FRO, 3.A05 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Kolloquialvorlesung | |

Inhalt:

Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick über die historischen Entwicklungen, die wichtigsten Kontroversen und die aktuellen Herausforderungen der Demokratiethorie. Drei dieser Herausforderungen (Migration, Multi-Medialisierung und Multi-Level Governance) werden im abschliessenden Teil der Veranstaltung aufgegriffen und diskutiert.

Zuvor müssen allerdings die Grundlagen für eine solche Diskussion gelegt werden. Im ersten Teil der Vorlesung wird deswegen die historische Entwicklung der Demokratiethorien von der antiken Polis über die frühneuzeitlichen Stadt-Republiken bis zur repräsentativen Demokratie in den modernen Nationalstaaten skizziert. Den Abschluss dieses ersten Teils liefern die ökonomistischen Vorstellungen von Herrschaft und Demokratie, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten.

Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf einige zentrale theoretische Kontroversen im 20. Jahrhundert:

- Rechtsstaatlichkeit versus Volks- bzw. Parliamentssoveränität,
- Liberalismus versus Kommunitarismus;
- Wettbewerbs- versus Konkordanzdemokratie; sowie
- aggregative versus deliberative Demokratiethorie.

Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Ausserdem empfiehlt es sich, das die VL begleitende Proseminar, das von Frau Dr. Andrea Schlenker angeboten wird, parallel zu besuchen.

Struktur der Vorlesung und Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis

Der erste Teil erfolgt im klassischen Vorlesungsstil, wobei die zentralen Entwicklungslinien der Demokratiethorie durch den Dozenten im Kurs dargelegt werden. Der zweite und dritte Teil der Veranstaltung wird weiterhin durch Vorlesungen des Dozenten, aber auch durch studentische „Advokaten-Diskussionen“ geprägt sein.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Voraussetzungen:</i> | Vorlesung in deutsch, allerdings ist die Literatur fast vollständig in englischer Sprache |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: benotete schriftliche Prüfung / 3 |
| <i>Kontakt:</i> | joachim.blatter@unilu.ch |

Material:

Die beiden unten aufgeführten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen. Als „Klassiker“ liefern die Grundlagen vor allem für den ersten Teil der Vorlesung. Weitere Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Dahl, Robert (1989): Democracy and Its Critics. New Haven and London.
- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford.

Migrationsrecht

| | | |
|------------------------------------|--|-----------|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. iur. Martina Caroni | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 19.09.2013 | FRO, HS 7 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |

| | |
|-------------------|--|
| <i>Inhalt:</i> | <p>Unter Migration wird die Bewegung von Menschen in geographischen Räumen verstanden, unabhängig von den Gründen und Ursachen hierfür; auch wenn diese Bewegung nicht notwendigerweise über Staatsgrenzen in ein anderes Land führen muss, soll diese grenzüberschreitende Migration im Vordergrund der Veranstaltung Migrationsrecht stehen.</p> <p>Fragen betreffend die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise von Migrantinnen und Migranten gehören traditionell zu denjenigen Regelungsbereichen, die von den einzelnen Staaten frei geregelt werden können. Indes werden dieser Freiheit heute durch internationale Übereinkommen (z.B. die bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU) sowie Menschenrechtsübereinkommen (z.B. die Flüchtlingskonvention oder die EMRK) gewisse Schranken gesetzt.</p> <p>Die Vorlesung möchte nach einer Auseinandersetzung mit den Faktoren für Migrationsbewegungen einen Überblick über die einschlägigen schweizerischen Bestimmungen (Ausländergesetz, Asylgesetz) geben und dabei aufzeigen, wo der Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit des schweizerischen Gesetzgebers völkerrechtliche Schranken gesetzt werden. Neben der historischen Entwicklung des schweizerischen Migrationsrechtes (von der vollen Freizügigkeit im 19. Jahrhundert zur gegenwärtigen restriktiven Praxis) und der Betrachtung der zentralen Regelungen der einzelnen Regimes soll auch die Frage der Durchsetzung migrationsrechtlicher Bestimmungen thematisiert werden. Schliesslich soll der Blick auf einen bis vor wenigen Jahren vernachlässigten Aspekt der Migrationspolitik, die Integrationspolitik, gelenkt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die Historizität und Kontingenz der politischen Ordnung und ihrer (geschriebenen) Verfassung erhalten und dadurch eine politische Landkarte über die Rolle von Staat und Recht erhalten. Damit können politische und rechtliche Ereignisse der Gegenwart eingeordnet werden: Für die politische Orientierung in der heutigen Gegenwart ist das unerlässlich.</p> |
| <i>Lernziele:</i> | Die Studierenden sollen im Anschluss an die Lehrveranstaltung in der Lage sein, Zielsetzung, Regelungen und Handlungsoptionen des Migrationsrechtes zu erkennen und das schweizerische Migrationsregime in seinen nationalen und internationalen Bezug einordnen können. |

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Voraussetzungen:</i> | Grundkenntnisse des Völkerrechtes, des internationalen Menschenrechtsschutzes und des Verwaltungsrechtes sind von Vorteil. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: benotete schriftliche oder mündliche Prüfung / 5 |
| <i>Kontakt:</i> | martina.caroni@unilu.ch |

Literatur

Die Vorlesung folgt dem Lehrbuch von MARTINA CARONI/TOBIAS MEYER/LISA OTT, Migrationsrecht – Eine Einführung, 2. Auflage, Bern 2011. Unerlässlich sind zudem Textausgaben der folgenden Gesetze:

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20);
- Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE);
- Verordnung über das Einreise- und Visumsverfahren (VEV);
- Asylgesetz (SR 142.31);
- Asylverordnung 1 (SR 142.311);
- Freizügigkeitsabkommen inkl. Anhang I (SR 0.142.112.681).

Völkerrecht

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. iur. Martina Caroni |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 13.15 - 15.00 , ab 17.09.2013 FRO, HS 10 14-täglich Do,10.15 – 12.00, ab 19.09.2013 FRO, HS 9 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Die immer stärkere Vernetzung der Welt – als Stichworte seien etwa Friedenssicherung, Umweltschutz und Ressourcenknappheit genannt – erfordert auch eine globale Sicht der Rechtsbeziehungen. Die Vorlesung vermittelt die hierfür notwendigen völkerrechtlichen Grundlagen. Sie widmet sich den zentralen Fragen des internationalen öffentlichen Rechtes. Behandelt werden die Rechtsquellen des Völkerrechts (Verträge, Gewohnheitsrecht, allgemeine Rechtsgrundsätze), das Verhältnis zwischen Völkerrecht und Landesrecht, die Subjekte des Völkerrechts (Staaten, Internationale Organisationen, Individuen), die Fragen der Zuständigkeit, Immunität sowie Verantwortlichkeit von Staaten sowie die wichtigsten Mechanismen der Durchsetzung von Völkerrecht (friedliche Konfliktbeilegung, Gewaltverbot, gerichtliche Streitbeilegung). Diese Themenbereiche werden dabei im Lichte der jeweils aktuellen völkerrechtlichen Fragestellungen und Ereignisse erläutert und analysiert. Gastvorträge sollen zudem Einblick in die völkerrechtliche Praxis ermöglichen und diese veranschaulichen.</p> <p>Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich aufgrund der Unterlagen – die u.a. auch englische und französische Texte umfassen können – vorbereiten und aktiv an der Veranstaltung teilnehmen. Die Vorlesung wird durch ein Webboard OLATergänzt, das den Informations- und Gedankenaustausch fördern sowie den Bezug zur völkerrechtlichen Tagesaktualität ermöglichen soll und auf dem zudem weiterführende Unterlagen und Links zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Students are able to identify, analyze and assess issues relating to IHL when faced with situations of armed conflict.</p> |
| <i>Lernziele:</i> | Die Studierenden kennen die Grundsätze des allgemeinen Völkerrechts und können diese auf aktuelle Probleme mit völkerrechtlichem Bezug anwenden. Sie können Urteile internationaler Gerichte analysieren und sind in der Lage, mittelschwere völkerrechtliche Fälle zu lösen. |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Staatsrecht und Verwaltungsrecht |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: Benotete schriftliche Prüfung / 6 |
| <i>Kontakt:</i> | martina.caroni@unil.ch |

Literatur

Die Vorlesung folgt in ihren Grundzügen dem Lehrbuch von WALTER KÄLIN/ASTRID EPINEY/MARTINA CARONI/JÖRG KÜNZLI, Völkerrecht - Eine Einführung, 3. Auflage, Bern 2010. Die Anschaffung dieses Lehrbuches wird daher dringend empfohlen.

Der Erwerb einer Sammlung völkerrechtlicher Verträge ist zwar wünschenswert, aber nicht unabdingbar, da das Lehrbuch im Anhang den Wortlaut der UNO-Charta sowie des Wiener Übereinkommens über das Recht der Verträge zumindest in Auszügen enthält. Wer jedoch eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge anschaffen möchte, dem sei die Sammlung von ANDREAS R. ZIEGLER, Internationale Verträge (unter Einschluss des Rechts der auswärtigen Beziehungen), Textsammlung 2009, Bern 2009 oder jene von ALBRECHT RANDELZHOFFER, Völkerrechtliche Verträge (Beck-Texte im dtv), 12. Auflage 2010 angeraten.

The Law and Policy of the World Trade Organization (WTO)

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | Dr. iur. Nicolas Diebold, LL.M. |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 08.15 - 10.00, ab 17.09.2013 FRO, 4.B51 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |

| | |
|-------------------|---|
| <i>Inhalt:</i> | <p>The course introduces the multilateral trading system embodied in the World Trade Organization (WTO) and addresses the legal issues that arise under WTO law and dispute settlement; for instance: May the US restrict the sale of shrimp that are caught by killing endangered species of sea turtles? May Australia require that all cigarettes are sold in plain, unbranded packages? May the EU prohibit the import of seal fur due to inhumane killing of seals? May the US restrict the business of online gambling? Does the lack of criminal procedures and penalties for counterfeiting and piracy in China constitute a violation of WTO obligations?</p> <p>Combining law, economics and political science, the course offers an overview on the WTO's prime agreements covering trade in goods, trade in services and trade-related aspects of intellectual property rights. Institutional aspects and dispute settlement procedures of the WTO are touched upon in view to familiarize students with the legal disciplines under the WTO. In-depth analysis of case law acquaints students with tariff measures, including the potentially protectionist effects of non-tariff measures, ranging from technical regulations in goods to sanitary and phytosanitary standards in agriculture to licensing and qualification requirements in services trade. Safeguard measures as well as trade remedies against unfair practices are discussed in light of the complex evidentiary challenges they pose for trade disputes.</p> <p>Methodically, the course builds on the case law method. WTO law and its impact on domestic legal systems is prominently illustrated and discussed on the basis of WTO panel and Appellate Body reports. Some of the relevant cases will be presented by the students (ideally in groups, depending on the number of participants).</p> |
| <i>Lernziele:</i> | <p>The students become familiar with the legal framework of the WTO and the legal principles of WTO law, such as national treatment, most-favoured-nation treatment, market access and exceptions for environmental, health, safety and other policies. The students learn to interpret WTO legal texts and become knowledgeable about the WTO dispute settlement system. Importantly, they become aware of the balance between international trade liberalization and national regulatory authority and interests.</p> |

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Voraussetzungen:</i> | The course is designed for advanced students with a strong command of English and an interest in globalization and international relations. Ideally (but not necessarily), students have basic knowledge in (public) international law. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Englisch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: see above / 6 |
| <i>Kontakt:</i> | nicolas.diebold@doz.unilu.ch |

Literature

PETER VAN DER BOSSCHE, *The Law and Policy of the World Trade Organization: Texts, Cases and Materials*, 2nd edition, Cambridge University Press, 2008 (3rd edition 2013, if available by August 2013).

African Law – Contemporary Issues in the Law of Sub-Saharan Africa: Crisis, Constitutionalism and Hope

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozentin:</i> | Jun. Ass.-Prof. Lauren Fielder, JD |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2013 FRO, 4.B02 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |

Inhalt: This course examines the factors that shape contemporary Sub-Saharan African constitutional law and state structures/policies. First, It provides an introduction to the contemporary, pressing issues in African law. In addition, it introduces the diversity of the continent which provides a framework for further analysis. We will use a Comparative Constitutional approach to evaluate the success and failures of Sub-Saharan African Constitutionalism, and in so doing we will see links between the government action of and conflict, human rights violations and massive levels of human suffering.

- Lernziele:*
- Understand the diversity and complexity of Africa
 - Identify individual Sub-Saharan African States on a map
 - Become familiar with current events occurring in Sub-Saharan Africa
 - Become familiar with the major crises on the continent, the major conflicts and the suffering of the people through massive human rights abuses
 - Gain a broader knowledge of the politics of the region by understanding its history
 - Identify pressing legal issues in sub-saharan Africa
 - Become familiar with major treaties that apply to African human rights

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Voraussetzungen:</i> | keine |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Englisch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: Class participation, including deep debate over the problems pressing Africa, reading and providing a brief reaction paper to at least two of the background readings; final exam / 6 |
| <i>Kontakt:</i> | lauren.fielder@unilu.ch |

Literatur

Reader

Europäisches und internationales Medien- und Urheberrecht

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. iur. Christoph-Beat Graber |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2013 FRO, 4.B55 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |

| | |
|-------------------|---|
| <i>Inhalt:</i> | <p>Das Internet hat den grenzüberschreitenden Handel mit Medieninhalten zu einem zentralen Wirtschaftszweig gemacht! Gleichzeitig verlagert sich das medienrechtliche Interesse von einer nationalen auf eine europäische und internationale Ebene. Urheberrecht, Wettbewerbsrecht und Marktregulationen erhalten eine zentrale Bedeutung und entwickeln sich in einem Spannungsverhältnis zwischen ökonomischer Freiheit und kultureller Vielfalt.</p> <p>In dieser Vorlesung geht es primär um die Frage, welche Rahmenbedingungen das europäische und internationale Recht den Einzelstaaten im Bereich der Regulation von Medienmärkten in Zeiten des Internet stellen. Entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung stehen dabei die Märkte für Fernsehen, Film und neue Online-Medien im Vordergrund. Grossen Raum nehmen Fragen der Verwertung von Urheberrechten ein. Die Vorlesung untersucht die sich stellenden medien- und urheberrechtlichen Fragen im Rahmen des Rechts der EU, des Europarates, der internationalen Menschenrechtsverträge, der Welthandelsorganisation WTO und der massgeblichen UNO-Spezialorganisationen (u.a. UNESCO, WIPO). Die Veranstaltung ist problemzentriert aufgebaut und arbeitet schwergewichtig mit Leiturteilen der wichtigsten Gerichte.</p> |
| <i>Lernziele:</i> | <p>Die Studierenden werden mit den zentralen Fragen des europäischen und internationalen Rechts der audiovisuellen und neuen Medien vertraut gemacht und sind in der Lage, Rechtsfragen, welche die rasante technische Entwicklung hervorruft, richtig einzuordnen und zu entscheiden.</p> |

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Voraussetzungen:</i> | Bachelorkenntnisse im Europarecht oder Völkerrecht sind empfohlen aber nicht Bedingung. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RD: benotete mündliche oder schriftliche Prüfung / 5 |
| <i>Kontakt:</i> | christoph-beat.graber@unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Die Vorlesung wird durch die OLAT eLearning Plattform begleitet. Neben der Vorlesungsübersicht, den benötigten Gesetzen und weiteren Unterlagen, Folien, Literaturlisten etc. soll das OLAT auch für den Informationsaustausch und als Diskussionsplattform zur Vorlesung dienen. |

Literatur

Unentbehrlich sind der Reader, der zu Semesterbeginn im "Studiladen" verkauft wird, sowie eine aktuelle Sammlung des Primärrechts der EU (Vertrag über die EU und Vertrag über die Arbeitsweise der EU), vorzugsweise als Beck-Text im dtv.

Europäisches Wirtschaftsrecht

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. iur. Sebastian Heselhaus |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2013 FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |

Inhalt: In Fortführung der Vorlesung Europarecht (Grundlagen) widmet sich die Veranstaltung zum einen dem Wirtschaftsrecht der Europäischen Union und zum anderen den wirtschaftlich ausgerichteten Bilateralen Abkommen zwischen der EU und der Schweiz. Die Vorlesung umfasst eine eingehende Analyse ausgewählter Grundfreiheiten des AEU-Vertrages und vergleicht diese mit den Regelungen in den Bilateralen Abkommen zwischen der EU und der Schweiz. Ferner werden die Grundzüge des EU-Beihilfenrechts behandelt. Das EU-Wirtschaftsrecht ist für die Schweiz von erheblicher Bedeutung, da die EU als wesentlicher Handelspartner der Schweiz in erheblichem Maße auf das Schweizer Recht Einfluss nimmt.

Lernziele:

- die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des EU-Wirtschaftsrechts und möglicher Implikationen für Wettbewerber aus der Schweiz, ein besseres Verständnis des Kernbereiches des EU-Vertrages und der Bedeutung der Kommission im EU-Wirtschaftsverwaltungsverfahren;
- die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die wirtschaftlichen Bilateralen Abkommen zwischen der EU und der Schweiz
- eine Vertiefung der allgemeinen Kenntnisse im Europarecht;
- ein rechtsoziologisches / politikwissenschaftliches Verständnis der Funktionsweise des EU-Wirtschaftsrechts mit dem Wechselspiel der Kompetenzverteilungen zwischen den Mitgliedstaaten und der EU;
- Vermittlung grundlegender methodischer Fähigkeiten;
- praxisnahe Ausbildung;
- Spass an der juristischen Argumentation.

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: benotete schriftliche Prüfung / 5 |
| <i>Kontakt:</i> | thorsten.dreimann@unilu.ch |

Literatur

die Rechtstexte (alle im Internet kostenlos erhältlich):

- AEU- und EU-Vertrag;
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union;
- Sekundärrecht nach Hinweis im Reader oder in der Vorlesung;

sowie ein allgemeines Lehrbuch zum Europarecht, das alle Grundfreiheiten beschreibt.

Wachstum und Entwicklung

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Roland Hodler | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politische Oekonomie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00 , ab 16.09.2013 | FRO, 3.B58 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |
| <i>Inhalt:</i> | Die Vorlesung befasst sich mit den möglichen Gründen für die grossen internationalen Unterschiede in Einkommen und Lebensstandard sowie in deren Wachstumsraten. Ausgehend vom Solow-Modell wird die Rolle von Physischem Kapital, Bevölkerungswachstum, Ausbildung, Gesundheit, Effizienz und technologischem Fortschritt analysiert. Des Weiteren werden die Rolle von Institutionen, Wirtschaftspolitik, Korruption, Ungleichheit, Kultur, Klima und natürlichen Ressourcen besprochen. | |
| <i>Lernziele:</i> | Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Erklärungen für die internationalen Einkommens- und Wachstumsentscheide und können diese Erklärungen kritisch evaluieren. | |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Keine, Vorlesung Analyse der Gesamtwirtschaft empfohlen. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Benotete Prüfung / 3 | |
| <i>Kontakt:</i> | roland.hodler@unilu.ch | |

Literatur

David N. Weil (2009), Economic Growth, 2nd edition, Pearson Addison Wesley.

Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. Sandra Lavenex |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 25.09.2013 FRO, HS 7 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Kolloquialvorlesung |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Die Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer „Staatenwelt“ souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als „Weltpolitik“ bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen.</p> <p>In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert.</p> <p>Im zweiten Teil werden zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte mit Hilfe der behandelten Theorien besprochen.</p> |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Vorlesungsbegleitend wird für Studienbeginner das Proseminar „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ angeboten sowie für fortgeschrittene Studierende das Hauptseminar „The Real New World Order. Institutionelle Varianz in den internationalen Beziehungen“. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung / 3 |
| <i>Kontakt:</i> | polsem@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch |
| <i>Gasthörer/innen:</i> | offen für Gasthörer/innen |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform OLAT Vorlesungsbegleitend: Baylis, John/Smith, Steve/Owen, P. (Hg.) (2007): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 4. Auflage, Oxford University Press. (Das Buch wird zum Kauf empfohlen). |

Literatur

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): Handbook of International Relations, Sage.
- Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): Internationale Politik studieren. Eine Einführung. VS Verlag.
- Rittberger, Volker/ Zangl, Bernhard (2002) Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen, UTB.
- Schimmelfennig, Frank (2008), Internationale Politik, UTB

Umweltökonomik

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Simon Lüchinger | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politische Oekonomie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 13.15 – 15.00, ab 17.09.2013 | FRO, HS 11 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |

Inhalt:

Dringliche Umweltprobleme wie Klimaerwärmung, Luftverschmutzung oder Fluglärm finden immer wieder grosse Aufmerksamkeit. Die Vorlesung geht den Ursachen und Lösungsansätzen von Umweltproblemen aus einer ökonomischen Perspektive nach. Wichtige Themen sind die Analyse des Grundproblems und die vergleichende Beurteilung verschiedener umweltpolitischer Instrumente. Umweltpolitische Ziele können mit anderen Zielen in Konflikt stehen. Deshalb brauchen Entscheidungsträger Informationen über die Bedeutung der Umweltqualität für die betroffene Bevölkerung. Die Vorlesung stellt die wichtigsten Bewertungsverfahren von Umweltqualität vor.

- Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich des interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerbs
- Analyse spezifischer Fragestellungen unter ökonomischem und juristischem Blickwinkel
- Erweiterung der Schreibkompetenz und der Kompetenz der mündlichen Präsentation sowie der Verteidigung eigener Thesen

Lernziele:

- 1) Die Studierenden wissen, was aus einer ökonomischen Perspektive die Ursachen von Umweltverschmutzung sind.
- 2) Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Instrumente der Umweltpolitik.
- 3) Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Verfahren zur Bewertung von Umweltqualität.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Benotete Prüfung (17.12.2013) / 3 |
| <i>Kontakt:</i> | simon.luechinger@unilu.ch |

Literatur

- Kolstad, Charles D. (2011). Intermediate Environmental Economics. International 2nd ed. Oxford: Oxford University Press.
- Weiterführender Text zur Vertiefung (freiwillige Lektüre!)
- Perman, Roger, Yue Ma, James McGilvray und Michael Common (2003). Natural Resource and Environmental Economics. 3rd ed. Essex: Pearson Education Limited.

Internationales und europäisches Steuerrecht

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Dr. iur. Adriano Marantelli | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Fr, 08.15 – 10.00, ab 20.09.2013 | FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |

| | |
|-------------------|--|
| <i>Inhalt:</i> | Die Vorlesung internationales und europäisches Steuerrecht befasst sich mit den Steuerfolgen grenzüberschreitender Sachverhalte sowohl für natürliche wie juristische Personen. Das Hauptgewicht liegt auf der Einkommens- und Gewinnsteuer unter Einbezug der Verrechnungssteuer. Ausgangspunkt der Veranstaltung bilden das OECD-Musterabkommen sowie die wichtigsten von der Schweiz abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen. Es werden gestützt darauf die Funktions- und Wirkungsweise wie auch die Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen, die Verteilungsnormen und der Methodenartikel, die Bestimmungen über den Informationsaustausch und das Verständigungsverfahren sowie das Diskriminierungsverbot behandelt. Teil der Vorlesung bilden zudem die Steuerfolgen des Zinsbesteuerungsabkommens. |
| <i>Lernziele:</i> | Ziel der Veranstaltung ist, dass sich die Studierenden in der komplexen Materie des internationalen und europäischen Steuerrechts zurechtfinden und die Steuerfolgen einfacherer grenzüberschreitender Sachverhalte ermitteln können. |

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Voraussetzungen:</i> | Besuch der Vorlesung Steuerrecht des Bachelorprogramms oder der Vorlesungen Steuerrecht der natürlichen Personen oder Unternehmenssteuerrecht des Masterprogramms. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF, Recht: Benötete mündliche Prüfung / 5 |
| <i>Kontakt:</i> | adriano.marantelli@doz.unilu.ch |

Literatur

- OECD- Musterabkommen;
- Steuergesetze des Bundes und des Kantons Luzern

Comparative Constitutional Law in Action

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. iur. Alexander H.E. Morawa | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mo, 13.15 – 15.00, ab 18.09.2013 | FRO, 4.B54 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |

| | |
|-------------------|---|
| <i>Inhalt:</i> | <p>This course firstly provides an introduction into the methodology of comparative constitutional law. We will study how and why constitutional concepts “travel abroad” and influence foreign nations and how CCL is used by courts in various jurisdictions.</p> <p>The second and main part of the course deals with the concrete application of comparative constitutional methodology. This will be done on the basis of how the rights to privacy and to education have been dealt with in various countries and by various institutions. Apart from looking at different legal solutions and court decisions from all over the world addressing those rights, we will also explore how international and transnational standards have influenced that legal practice. The right of privacy, which of course centers around every human being’s freedom to make decisions about his or her life, will be assessed in particular with respect to how it is viewed against a public right to know and to have information and a state’s interest in preserving law and order, moral and the rights of others. The right to education is a particularly controversial issue in states with a diverse makeup of society. We will explore the rights of parents and children as opposed to the regulatory prerogatives of governments.</p> <p>This course combines a basic training in comparative constitutional methodology with the application of the skills acquired to concrete problems. Upon completion, you shall have acquired not only skills but also a mindset that allows you to think “out of the box”; you should understand that solutions in one country are not necessarily mirrored in other countries and jurisdictions. You should be able to engage in a sophisticated discussion of the merits and disadvantages of those solutions, how they interrelate, and how comparative constitutional law can contribute to the search for meaningful solutions to contemporary legal problems.</p> |
| <i>Lernziele:</i> | <p>To become acquainted with working in English (this course does not require students to be proficient in English, but will help them getting there ...); to understand the principles and methods of comparative legal analysis, to apply them in practice, and to apply comparative constitutional law to various legal problems and to see how it broadens the horizon of those engaged in legal analysis</p> |

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Voraussetzungen:</i> | Knowledge of English (at least high school level), willingness to expand your horizon by comparing and evaluating different legal systems, active class participation and assignments, practical exercises. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Englisch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF, Recht: Written exam (graded, open book) (50%), class participation and assignments (50%) / 6 |
| <i>Kontakt:</i> | alexander.morawa@unilu.ch |

Literature

Helpful, but not required:

- Vicki C. Jackson and Mark Tushnet, *Comparative Constitutional Law* (New York: Foundation Press, 2nd edition 2006)

Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politische Oekonomie |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2013 FRO, 3.A05 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Die Veranstaltung führt in die Theorie der Wirtschafts- und Finanzpolitik ein. Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wirtschaft, Politik und wirtschaftspolitische Eingriffe- Grundlegende Aspekte des gesellschaftlichen Grundkonsenses- Grundlegende politische Rechte und Institutionen- Gesellschaftliche Entscheidungsverfahren: Preismechanismus, Demokratie, Öffentliche Verwaltung, Wirtschaftliche Interessengruppen- Grundregeln über Allokation, Umweltpolitik, Verteilung, Stabilisierung- Verhaltensbeeinflussung mittels Information, Methoden der Präferenzenerfassung, Wirtschaftspolitische Instrumente und deren Anwendung- Wirtschaftspolitische Berater und Institutionen der Beratung <p>Die Analyse erfolgt aus verschiedenen Perspektiven: im politisch-ökonomischen System; auf der Ebene des gesellschaftlichen Konsens; auf der Ebene des laufenden politischen Prozesses; in der wirtschaftspolitischen Beratung.</p> |
| <i>Lernziele:</i> | Neben der Vermittlung von grundlegenden theoretischen, empirischen und institutionellen Kenntnissen werden die analytischen Fähigkeiten trainiert, welche die Studierenden zur selbständigen Analyse von Problemen der Wirtschafts- und Finanzpolitik, beispielsweise in Form von Seminararbeiten befähigen. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Benotete Prüfung (19.12.2013) / 3 |
| <i>Kontakt:</i> | christioph.schaltegger@unilu.ch |

Literatur

- Feld, Frey, Kirchgässner (2009), Demokratische Wirtschaftspolitik. Vahlen. München

Terrorism and the Law

| | | |
|------------------------------------|---|-----------|
| <i>Dozenten:</i> | Xiaolu Zhang Coenen, JD | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2013 | FRO, HS 8 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Vorlesung | |
| <i>Inhalt:</i> | The balance of the needs of law enforcement agencies in the fight against terrorism and the rights of individuals – both terrorist suspects and the general public – are a matter of extensive discussion. This course will examine the scope of permissible and impermissible operations to combat terrorism by examining and comparing rules of domestic and international law and practice. We will focus on the effort lawmakers and courts have placed on striking a balance between the protection of the public and the preservation of a democracy-based rule of law. We will discuss inter alia the following topics: the roots and causes of terrorism; the question of a definition of terrorism, or the absence thereof; civil and military detention of terrorist suspects; interrogation practices; due process v. national security; the scope of counterintelligence operations, in particular those of an extra-territorial character; terrorism and immigration law; non-criminal sanctions, or suing terrorists in court; and targeted killings. | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: Written exam (graded, open book) (50%), class participation and assignments (50%) / 6 | |
| <i>Kontakt:</i> | xiaolu.zhang@unilu.ch peter.coenen@unilu.ch | |

Reader

The Politics of International Migration

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Jean-Thomas Arrighi, PhD | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Vorbesprechung:</i> | Mo, 19. September, 13.15 – 15.00 | FRO, HS 13 |
| <i>Block 1:</i> | Fr / Sa, 4./5. Oktober, jeweils ganztags | FRO, 3.B52 |
| <i>Block 2:</i> | Fr / Sa, 25./26. Oktober, jeweils ganztags | FRO, 4.B01 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>According to estimates provided by the United Nations Population Division, there were 214 million international migrants in 2009, a figure which represents hardly more than 3 percent of the world population. In sharp contrast with the extraordinary acceleration of the circulation of goods and capital across borders in the wake of globalisation, today's proportion of international migrants is significantly lower than in the nineteenth century and has remained remarkably stable over the past 50 years. Yet, the movement of people from one sovereign state to another has become a major field of contestation both in domestic politics – whether of receiving or sending countries, and in global politics – as illustrated by the proliferation of international agencies and civil society associations dealing exclusively with migration issues.</p> <p>This course aims to critically examine the challenges and opportunities posed by migrations in the context of an international system predominantly made of territorial nation states recognising the borders separating one another as meaningful.</p> <p><i>The first part</i> of the course introduces the main historical patterns and theoretical explanations of human mobility in a comparative perspective. It also reviews different types of migration and encourages students to reflect upon the role played by international actors in constructing these categories and on their implications for migrants themselves.</p> <p><i>The second and third parts</i> examine how sending and receiving countries have sought to manage the consequences of international migrations by comparing state practices and policies in a large number of countries.</p> <p><i>The fourth and final part</i> proposes to move beyond the prevailing state-centric perspective by studying how the consolidation of supranational institutions and the empowerment of regional and local governments have profoundly transformed the governance of international migrations. All theoretical discussions will be illustrated with a variety of case studies, the selection of which will partly depend on students' research interests.</p> <p>As migration studies is essentially an interdisciplinary field, all social science students interested in a truly global phenomenon are welcome to register.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4 | |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. | |
| <i>Kontakt:</i> | polsem@unilu.ch oder Jean-Thomas.Arrighi@EUI.eu | |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT | |

Literatur

- Wimmer, Andreas, and Glick-Schiller, Nina. "Methodological Nationalism and Beyond: Nation- Building, Migration, and the Social Sciences." *Global Networks* Vol. 2 No. 4 (2002): 301-334. Kymlicka, Will. "The Rise and Fall of Multiculturalism? New Debates on Inclusion and Accommodation in Diverse Societies." *International Social Science Journal* Vol. 61 No. 199, (March 2010): 97-112.
- Brubaker, Rogers. "The 'Diaspora' Diaspora." *Journal of Ethnic and Racial Studies* Vol. 28 No. 1 (2005).
- Art, David. "The European Radical Right in Comparative-Historical Perspective." Paper delivered at the American Political Science Association, Philadelphia, September 2006.
- Soysal, Yasemin. "Changing Citizenship in Europe: Remarks on Post-National Membership and the Nation-State." In *Rethinking European Welfare: Transformations of Europe and Social Policy*, edited by Gail Lewis et al. 17-29. London: SAGE publications, 2001.

Innovating Governance in the Metropolis and Beyond

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Joachim Blatter | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 17.15 - 19.00, ab 17.02.2013 | FRO, 3.B52 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |

Inhalt:

The city or the urban metropolis is seen as an incubator of socio-economic and cultural innovations and transformations (e.g. Florida 2006). The course is intended to show that the same can be said with respect to new forms of political governance.

During the course we will trace new concepts and realities of governance from 1850 to 2000. We will do this mainly with reference to the US-American metropolitan areas since the United States have been the most influential country in the 20th Century and the ideas that have been developed there have spread throughout the world. But for each new concept we will try to find similar forms of governance in Swiss or European urban regions and on other levels of governance (national and international).

The course builds on the lecture „Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder“. Those who have not attended that course are advised to read the Working Paper 07 “Forms of Political Governance: Theoretical Foundations and Ideal Types” (available at the homepage of the Department of Political Science, University of Lucerne, see below) in advance or at the beginning of the semester.

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterstundenwochen |
| <i>Sprache:</i> | Englisch, pragmatischer Umgang mit deutschen Beiträgen |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4 |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. |
| <i>Kontakt:</i> | joachim.blatter@unil.ch |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT |

Literatur

- Blatter, J. (2012): “Forms of Political Governance: Theoretical Foundations and Ideal Types”, Working Paper 07 in the Series “Glocal Governance and Democracy”, Department of Political Science, University of Lucerne [http://www.unilu.ch/files/wp7_forms-of-political-governance.pdf]
- Florida, R. (2006): Cities and the Creative Class. Routledge.

Internationaler Handel und Globalisierung

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Roland Hodler |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politische Oekonomie |
| <i>Termine:</i> | Blockveranstaltung |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar |
| <i>Inhalt:</i> | Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Themen des internationalen Handels und der Globalisierung. Diese Themen beinhalten u.a. die Geschichte, Messung und Auswirkungen der Globalisierung; die Auswirkungen des internationalen Handels auf Armut, Ungleichheit, Kinderarbeit und Umweltverschmutzung; die Politische Ökonomie der Aussenhandelspolitik sowie Themen zur internationalen Migration von Arbeitskräften und der internationalen Vernetzung der Finanzmärkte. |
| <i>Lernziele:</i> | <ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden wenden ihre theoretischen Kenntnisse der Internationalen Ökonomie auf angewandte Fragestellungen an.2. Die Studierenden trainieren ihre Fähigkeiten zur ökumenischen Argumentation. |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Vorlesung Internationale Ökonomie |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme/Referat (benotet) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | roland.hodler@unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT |

Literatur

wird bei der Themenvergabe bekanntgemacht.

Die tunesische Revolution 2011 im historischen Vergleich

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Dr. Bettina Hunger | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Geschichte | |
| <i>Termine:</i> | Wöchentlich Mo, 15.15 – 17.00, ab 16.09.2013 | FRO, 3.B58 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |

Inhalt:

Dass es sich bei der tunesischen Jasmin-Revolution um ein bedeutsames Ereignis handelt, ist heute unbestritten: Der Sturz des langjährigen tunesischen Präsidenten Zine el-Abidine Ben Ali im Januar 2011 leitete den arabischen Frühling ein, der in den folgenden Monaten die autoritären Regime in Ägypten, Jemen und Libyen zu Fall brachte und in weiteren Ländern der arabischen Welt zu Massenprotesten und Regierungsumbildungen führte. Ob die tunesische Jasmin-Revolution aber gelang oder ob sie verraten wurde, wird heute kontrovers diskutiert. Bedeutete der Wahlsieg der islamischen Ennahda-Partei im Oktober desselben Jahres das Ende oder die Vollendung der Revolution? Oder befindet sich das Land noch immer in einem Zustand des permanenten revolutionären Umbruchs?

Im historischen Vergleich versucht das Seminar Antworten auf solche Fragen zu finden. Zunächst wird der Begriff der "Revolution" theoretisch erarbeitet und anhand einiger ausgewählter Revolutionen aus der europäischen wie der islamischen Geschichte überprüft. Mit Hilfe dieser theoretischen Konzepte werden wir dann die Ereignisse von 2011 in Tunesien genauer analysieren und diese anschliessend mit früheren Umbruchsituationen in der tunesischen Geschichte, etwa der Verfassungsreform von 1861 oder der Dekolonisierung von 1956, in Beziehung setzen. So sollen die Jasmin-Revolution von 2011 kontextualisiert und die Chancen für eine nachhaltige Veränderung der tunesischen Gesellschaft ausgelotet werden.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme/Referat / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | bettina.hunger@doz.unilu.ch |
| <i>Material:</i> | wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt |

Literatur

- Grosse Revolutionen der Geschichte. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart, hg. v. Peter Wende, München: Verlag C.H. Beck 2000
- Kenneth J. Perkins: A history of modern Tunisia, Cambridge: Cambridge University Press, 2004

Organizing Peace – Organization Theory and the Management of Humanitarian Interventions and Peace Operations

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| <i>Dozent:</i> | Julian Junk, MA | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Block 1:</i> | Fr, 20.09.2013, 13.15 - 19.00 | FRO, 4.B01 |
| <i>Block 2:</i> | Fr, 08.11.2013, 10.15 - 20.00, Sa, 09.11.2013, 09.15 - 17.00 | FRO, 4.B54 |
| <i>Block 3:</i> | Fr, 13.12.2013, 15.15 - 20.00, Sa, 14.12.2013, 09.15 - 16.00 | FRO, 4.B51 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>This seminar will touch upon the following subfields of political science:</p> <ul style="list-style-type: none"> - International Relations and International Organizations - Organization Theory and Public Administration Research - International Peace Operations, Humanitarian Interventions, International Security Policy - Qualitative and Mixed Research Methods <p>For a long time, scholars neglected international organizations as actors in their own right and as complex and influential bureaucratic structures. This growing complexity went hand in hand with an ever-increasing multitude of tasks assigned to international organizations, especially in the field of peacebuilding and post-conflict reconstruction. In consequence, there was an expansion of administrative tasks and bureaucratic programs, which were necessary to cope with the sheer magnitude of challenges of rebuilding of states and of setting them on a sustainable peaceful track.</p> <p>This seminar investigates into those bureaucratic traits of international organizations at different levels of peace operations: there is the international level, on which international politics in combination with bureaucratic procedures in the UN Secretariat form mandates and institutional designs and are tasked with their later supervision. Then, there is also the implementation level, where various organizations are involved or even created to deal with the mandate's leeway and constraints. On a third level, there is the politics of the host state with the parties that signed a peace agreement. On all levels, bureaucratic procedures are confronted with often conflicting political demands and rapidly changing organizational environments and tasks.</p> <p>The seminar will give an overview of classical theories of organizations and public administrations and aims at transferring key insights to the challenges of international peace operations. It does so, firstly, by introducing into an emerging and dynamic research agenda on international organizations and international public administrations; secondly, by focussing on some theoretical clusters, in particular coordination, organizational learning, leadership, principal-agent models and bureaucratic politics; and, thirdly, by applying them to various policy fields and challenges peace operations are confronted with: financing, planning and setting-up a mission, preparing elections, disarm, demobilize and reintegrate former combatants, and social and economic reform – to name some.</p> | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Referat/ Essay (benotet) / 4 | |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. | |
| <i>Kontakt:</i> | julian.l.junk@gmail.com | |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT | |

Literatur

(for voluntary preparation; all relevant seminar readings will be available via OLAT)

- Barnett, Michael N. and Martha Finnemore (2004): Rules for the World, International Organizations in Global Politics. Cornell University Press, Ithaca.
- Benner, Thorsten, Stephan Mergenthaler and Philipp Rotmann (2011): The New World of UN Peace Operations: Learning to Build Peace? Oxford University Press, Oxford.
- Diehl, Paul F. (2008): Peace Operations. Polity Press, New York.
- Doyle, Michael W. and Nicholas Sambanis (2006): Making War and Building Peace. Princeton University Press, Princeton.
- Holohan, Anne (2005): Networks of Democracy, Lessons from Kosovo for Afghanistan, Iraq, and Beyond. Stanford University Press, Stanford.
- International Peace Institute (2012): The Management Handbook for UN Field Missions. IPI, New York.
- Junk, Julian and Till Blume (2012): Organizing Peace - Organization Theory and International Peace Operations (Editors of the Special Issue), in: Journal of Intervention and Statebuilding, 6 (3).
- Junk, Julian, Francesco Mancini, Till Blume and Wolfgang Seibel (Eds.) (forthcoming 2013): The Management of Peace Operations - Coordination, Learning, Leadership, Lynne Rienner, Boulder.

Public Policy Analysis

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| Dozentin: | Dr. Flavia Jurje | |
| Durchführender Fachbereich: | Politikwissenschaft | |
| Termine: | wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2013 | FRO, 3.B01 |
| Studienstufe: | Bachelor Master | |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar | |

Inhalt: The aim of this course is to introduce students to the policy making practices and theories. Empirical cases from various policy sectors and analytical models of policy analysis, in different national contexts will be tackled throughout the seminar. The first part will offer an overview of the nature and function of public policy and present the main theoretical lenses and concepts inherent to the study of policy-making. In this section questions related to the debate on rationalism versus incrementalism or the approach of economists contrasted to the multiple stream analysis will be applied to different case studies. In addition, relevant aspects of policy research, such as political institutions, different stages of a decision-making process and power constellation of political actors will be discussed. In the light of these analytical tools, the second part of the seminar will focus on various policy studies, exploring in a comparative perspective decision-making styles, implementation and evaluation research across countries and policy areas. By the end of the seminar, the participants should be acquainted with the theories of the policy analysis and policy process, be able to apply relevant analytical tools for conducting research in this field as well as deepen their empirical knowledge about public policy issues currently on the agenda of nation states.

| | |
|---------------------------------|---|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Sprache: | Englisch |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: aktiveTeilnahme/Referat / 4 |
| Kontakt: | flavia.jurje@unilu.ch |
| Material: | wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt |

Literatur

- Geva-May, Iris and Lynn, Laurence E. (2009), *Comparative policy analysis*, London: Routledge.
- John, Peter (2002), *Analysing Public Policy*, London and New York
- Mintrom, Michael (2012), *Contemporary policy analysis*, Oxford: Oxford University Press.
- Moran, Michael, Martin Rein and Robert E. Goodin (eds.) (2006), *The Oxford Handbook of Public Policy*, Oxford University Press.
- Parsons, Wayne (2005), *Public Policy: An Introduction to the Theory and Practice of Policy Analysis*, Cheltenham and Northampton.
- Peters, B Guy and Jon Pierre (2007), *A Handbook of Public Administration*, London: Sage.
- Sabatier, Paul A. (1999), *Theories of the Policy Process*, Boulder, Colo. Westview Press.
- Weimer, David L., and Aidan R. Vining (2011), *Policy Analysis, 5th Edition*. Boston Longman.

The Real New World Order: Institutionelle Varianz in den internationalen Beziehungen

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. Sandra Lavenex |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Mi, 13.15 – 15.00, ab 25.09.2013 FRO,4.B01 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Internationale Zusammenarbeit nimmt heute viele Formen an und entfaltet sich auf mehreren, oftmals miteinander verflochtenen Regierungsebenen. Neben Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen prägen immer stärker auch private Akteure wie z.B. NGOs, Rating Agenturen oder Multinationale Unternehmen und transgouvernementale Netzwerke aus nationalen Beamten und anderen Fachexperten die internationale Politik.</p> <p>Dieses Hauptseminar untersucht unter Verwendung klassischer und neuerer Theorien der Internationalen Beziehungen die Vielfalt grenzüberschreitender politischer Organisation in verschiedenen Politikfeldern wie Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Menschenrechtspolitik. Anhand der Literatur zur Verrechtlichung der Internationalen Beziehungen sowie zur Rolle von privaten und transgouvernementalen Akteuren werden einerseits die Besonderheiten der gegenwärtigen institutionellen Ordnung der IB sowie die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Typen von internationaler Organisation herausgestrichen. Andererseits sollen auf der Basis machtbasierter, interessenbasierter und ideenbasierter Theorien der IB die Entstehungsgründe und die Funktionsweisen dieser unterschiedlichen Organisationen herausgearbeitet werden.</p> <p>Das Hauptseminar ist als Vertiefung zur Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ konzipiert.</p> |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Der vorausgegangene oder parallele Besuch der Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ wird vorausgesetzt. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Referat (benotet) / 4 |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. |
| <i>Kontakt:</i> | sandra.lavenex@unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. |

Literatur wird auf Olat bereitgestellt.

Hegemonie und Empire. Ordnungsvorstellungen der Weltpolitik

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Julia Maisenbacher, MA | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 10.15 – 12.00, ab 19.09.2013 | FRO, 4.B54 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |

Inhalt:

Die Frage, welche machtpolitische Ordnung dem internationalen Staatensystem zugrunde liegt, beschäftigt die Politikwissenschaft seit jeher. In den letzten Jahren erfreuen sich die Konzepte des „Empire“ und der „Hegemonie“ neuer Popularität. Dabei rückt die Frage nach der hegemonialen Stellung der EU in der Weltpolitik vermehrt ins Interesse der Wissenschaft. Auch wenn die EU kaum über klassische Kapazitäten wie militärische Macht verfügt, ist ihr ökonomischer Einfluss als grösste Handelsmacht nicht zu unterschätzen. Nicht zuletzt beeinflusst die EU in vielen Politikfeldern die politische Agenda benachbarter Staaten durch deren Hoffnung auf eine Beitrittsperspektive. Dies ist allerdings immer wieder mit Rückschlägen verbunden. Mit Bezug auf die Rolle der EU bei der weltweiten Verbreitung der Menschenrechte sprechen manche gar von einem normativen ‚Empire Europe‘.

Das Hauptseminar setzt sich mit den Konzepten der Hegemonie und des Empire theoretisch und empirisch auseinander. Was zeichnet eine hegemoniale oder imperiale Ordnung aus? Welche Machtfaktoren beinhalten eine solche Ordnung? Beruht sie lediglich auf sogenannten „harten“ Machtfaktoren wie militärischer und ökonomischer Macht? Welche Rolle spielen „weiche“ Machtfaktoren wie kulturelle Normen und Ideen? Was unterscheidet Hegemonie und Empire von anderen Weltordnungsvorstellungen? Inwiefern kann bei der internationalen Rolle eines Staatenbunds wie der Europäischen Union überhaupt von einem Empire oder Hegemonie gesprochen werden?

Das Hauptseminar wird sich mit diesen Fragen auf der Grundlage verschiedener theoretischer Ansätze und praktischer Beispiele beschäftigen. Es soll Studierende befähigen, diese beiden theoretischen Konzepte zu verstehen und ihre unterschiedlichen Logiken und Ausformungen theoretisch und empirisch einordnen und kritisch reflektieren zu können.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4 |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. |
| <i>Kontakt:</i> | julia.maisenbacher@unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. |

Literatur

- Beck, Ulrich; Grande, Edgar (2004): Das kosmopolitische Europa: Gesellschaft und Politik in der zweiten Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hardt, Michael; Negri, Antonio (2002): Empire. Die neue Weltordnung. Frankfurt am Main: Campus.
- Lukes, Steven (2007): Power. A Radical View. Basinkstoke: Palgrave Macmillian.
- Mearsheimer, John (2001): The Tragedy of Great Power Politics. New York: W.W. Norton & Co.
- Zielonka, Jan (2006): Europe as Empire. The Nature of the Enlarged European Union. Oxford: Oxford University Press.

Utopien und Dystopien. Wunschträume und Schreckensbilder in der Geschichte des politischen Denkens

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| Dozent: | Prof. Dr. Herfried Münkler | |
| Durchführender Fachbereich: | Kulturwissenschaften | |
| Vorbesprechung: | Fr, 27.09.2013, 13.15 - 17.00 | FRO, HS 7 |
| Termine: | Fr, 11.10.2013, 09.15 - 17.00, Fr, 08.11.2013, 09.15 - 17.00, Fr, 13.12.2013, 09.15 - 17.00 | FRO, 4.B55 |
| Studienstufe: | Bachelor Master | |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar | |
| Inhalt: | Die aktuellen Diagnosen reichen von einer Erschöpfung der utopischen Energien bis zum Ende des ideologischen Zeitalters. F. Fukuyama hat nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Gesellschaften gar vom „Ende der Geschichte“ gesprochen. Wofür steht der beobachtete Schwund des Utopischen im Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert? Nach einem Blick in die Geschichte der utopischen Gesellschaftsentwürfe von Morus bis Morris wird sich das Seminar mit den Kontroversen des 20. Jahrhunderts zwischen Utopie und Antiutopie (Samjatin, Huxley, Orwell) beschäftigen, um am Schluss, ideengeschichtlich und politiktheoretisch gerüstet, zur Ausgangsfrage nach den politischen und soziokulturellen Folgen des Utopieverlusts zurückzukehren. | |
| Sprache: | Deutsch | |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: aktive Teilnahme/Essay oder Referat (benotet) / 4 | |
| Begrenzung: | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. | |
| Kontakt: | rebecca.welge@eup.gess.ethz.ch | |
| Material: | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. | |

Literatur

- Marie Louise Bernari: Reise durch Utopia, Berlin 1982.
- J.C. Davis: Utopia and the Ideal Society. A Study of English Utopian Writing 1516-1700, Cambridge 1981.
- Alfred Doren: Wunschträume und Wunschzeiten; in: Vorträge der Bibliothek Warburg 1924-1925, Leipzig 1927, S. 158-203.
- Hans-Jürgen Goertz (Hg.): Alles gehört allen. Das Experiment Gütergemeinschaft vom 16. Jahrhundert bis heute, München 1986.
- Jürgen Habermas: Die Krise des Wohlfahrtsstaates und die Erschöpfung utopischer Energien; in: ders., Die Neue Unübersichtlichkeit, Frankfurt/M. 1985, S. 141-163.
- Krishan Kumar: Utopia and Anti-Utopia in Modern Times, Oxford 1987.
- Frank u. Fritzie Manuel: Utopian Thought in the Western World, Oxford 1979.
- Richard Saage: Politische Utopien der Neuzeit, Darmstadt 1991.

Latin America and the world: politics and challenges of a new international actor

| | | |
|------------------------------------|---|------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Stéphan Sberro Picard | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Einführung:</i> | Mi, 18.09.2013, 12.15 - 13.00 | FRO, 3.B55 |
| <i>Termine:</i> | Mittwoch, 15.11. bis Samstag, 16.11., je ganztags | FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |

Inhalt:

This seminar aims at explaining the relations between Latin America (as a region) and the rest of the world as it is one of the important matters in International Relations today, be it economic or political. .
Since the eighties Latin America has reached a new importance in Global Affairs for two reasons its own aperture and renewed interest in international relations and its economic and political stability that makes it an attractive partner.
In the seminar we will explain the relationship between the region and the United States, Europe and China. We will also speak of the new relationship with the Middle East.

Introduction: Latin America as a region and the world, a historical introduction.

- 1 Theoretical framework: regional integration, the regions in the world and interregional theories.
- 2 Latin America; the perfect case study?
- 3 Western hemisphere or Latin America, a difficult choice.
- 4 Latin America and Europe: the paradox of a perfect but unsatisfactory relationship.
- 5 New partnerships for the XXIst century: Latin America and China.
- 6 New partnerships for the XXIst Century: Latin America and the Middle East.

The students will have to read a general handbook on Latin American external relationships and do some expositions on case studies for Latin America external relationships. They could chose the diplomatic or trade oriented and economic approach.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Sprache:</i> | Englisch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4 |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. |
| <i>Kontakt:</i> | ssberro@itam.mx oder polsem@unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. |

Literatur

- Mark Aspinwall "Side Effects, Mexican governance under NAFTA's Labor and Environmental Agreements" Stanford University press, 2013
- Lorena Ruano Editor "The Europeanization of National Foreign Policies towards Latin America" Routledge, NY-London, 2013

Empirical Strategies in Political Economics

| | |
|--|--|
| Dozent: | Lukas Schmid |
| Durchführender Fachbereich: | Politische Oekonomie |
| Termine: | Blockveranstaltung |
| Studienstufe: | Bachelor Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |
| Inhalt: | <p>The aim of this seminar is to find, interpret and evaluate empirical research in political economics. We will critically discuss recent studies from a variety of subfields. The topics include the stability of governments, the introduction of female suffrage, and the economic costs of terrorism.</p> <p>The first part of the seminar serves as an introduction to the empirical methods. In the second part, students will engage in the study of original empirical research to learn about recent methods of analysis. Each seminar session will consist of student presentations and a general discussion.</p> |
| Lernziele: | <ol style="list-style-type: none">1. Students are able to find, understand and critically assess empirical research in political economics.2. Students know the key elements of an empirical research design.3. Students know the core assumptions of recent empirical research papers and are able to discuss them critically. |
| Voraussetzungen: Umfang: | <p>Previous participation in „Grundlagen der multivariaten Statistik“ or equivalent knowledge is recommended but not required. Formal mathematical language will be held to a minimum. 2 Semesterwochenstunden</p> |
| Sprache: Prüfungsmodus / Credits: | <p>Englisch RF:</p> |
| Kontakt: | <p>Aktive Teilnahme (Referat) / 4 lukas.schmid@unilu.ch</p> |

- Acemoglu, D. (2005). Constitutions, Politics, and Economics: A Review Essay on Persson and Tabellini's The Economic Effects of Constitutions. *Journal of Economic Literature* 43 (4), 1025-1048.
- Angrist, J.D., Pischke, J-S. (2008). *Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion*. Princeton University Press.
- Diamond, J., & Robinson, J. A (Eds.). (2010). *Natural Experiments of History*. Boston: Harvard University Press.
- Keele, L. and W. Minozzi (2013). How Much Is Minnesota Like Wisconsin? Assumptions and Counterfactuals in Causal Inference with Observational Data. *Political Analysis* 21(2). 193-216.

International Political Economy

| | |
|------------------------------------|--|
| Dozent: | Dr. Omar Serrano |
| Durchführender Fachbereich: | Politikwissenschaft |
| Termine: | wöchentlich Mi, 15.15 – 17.00, ab 18.09.2013 FRO 3.B57 |
| Studienstufe: | Bachelor Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |
| Inhalt: | <p>This course will provide students with an empirical and theoretical overview of the interactions between politics and economics. Otherwise said, how domestic and international politics affect the movement of goods, services, people, and capital. We will pay particular attention to the way in which financial crises, regional integration, new technologies, the incorporation of new economic powers, and protectionism affect these flows. A first part of the course looks at major shifts in the global economy from a historical perspective, defines international political economy (IPE), and comparatively examines its main schools and theories. In doing so, particular emphasis is paid to key actors such as: states (and the role played by power and hegemony); international institutions (e.g. WTO); and non-state actors (e.g. multinational corporations and NGOs). A second part examines particular aspects of IPE such as: the international monetary system and financial crises, the world trade regime, variations in state economic policies, and North-South relations regarding development and inequality. Challenges to global governance resulting from these issues will receive particular attention.</p> <p>The course is held in English; however, German may also be used in essays and class-participation.</p> |
| Voraussetzungen: | Der Kurs wird in Englisch sein, allerdings können Essays und Teilnahme |
| Sprache: | auch in Deutsch sein. Englisch |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4 |
| Begrenzung: | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. |
| Kontakt: | omar.serrano@unilu.ch |
| Material: | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. |

Literatur

- Dicken, Peter (2011) *Global Shift: Reshaping the Global Economic Map in the 21st Century*. 6th Edition, London: Sage.
- Eichengreen, Barry (2008) *Globalizing Capital*. Princeton: Princeton University Press.
- Frieden, Jeff and Lake, David (2000) *International Political Economy: Perspectives on Global Power and Wealth*. Bedford/St. Martin's and Routledge
- Gilpin, Robert (2001) *Global Political Economy*. Oxfordshire: Princeton University Press
- Palan, Ronen (Ed.) (2000) *Global Political Economy: Contemporary Theories*. Routledge
- Ravenhill, John (Ed.) (2005) *Global Political Economy*. Oxford University Press
- Spero, Joan and Jeffrey Hart (2010) *The Politics of International Economic Relations*. Boston, Massachusetts: Wadsworth

Vom Goldstandard zum Euro: Einführung in die europäische Währungsgeschichte

| | | |
|------------------------------------|--|-----------|
| <i>Dozent:</i> | Dr. Tobias Straumann | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politische Oekonomie | |
| <i>Termine:</i> | 14-tägig Fr, 13.15 – 17.00, ab 20.09.2013 | FRO 3.A05 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | Das Seminar behandelt die europäische Währungsgeschichte von der Einführung des klassischen Goldstandards in den 1870er Jahren bis zur Gegenwart. Die Studierenden sollen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Währungssysteme kennenlernen und zu einem umfassenden Verständnis der aktuellen Krise in Europa erlangen. Der Aufbau der Veranstaltung ist chronologisch. Besonders intensiv werden wir uns mit den Finanzkrisen vor dem Ersten Weltkrieg, der Weltwirtschaftskrise und den Bemühungen um ein gemeinsames europäisches Währungssystem seit den späten 1960er Jahren beschäftigen. | |
| <i>Lernziele:</i> | - Kenntnis der verschiedenen Währungssysteme seit 1870 - Einführung in die makroökonomischen Grundbegriffe | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Referat (benotet) / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | tobias.straumann@unilu.ch | |
| <i>Material:</i> | wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt | |

Parlamentsforschung

| | | |
|------------------------------------|--|-----------|
| <i>Dozent:</i> | Thomas Winzen M.A. | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 17.15 – 19.00, ab 19.09.2013 | FRO 3.B52 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar | |

Inhalt: Dieses Seminar bietet eine Einführung in wesentliche Bereiche der Parlamentsforschung. Es beschäftigt sich zunächst mit der Entstehung von Parlamenten sowie deren Verhältnis zu Parteien, Präsidenten, und direkt-demokratischen Verfahren.
Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit Parlamentariern und parlamentarischer Repräsentation: Sind Parlamente ein Spiegelbild der Gesellschaft? Wie kommen Politiker ins Parlament? Wie beeinflusst die ständige Möglichkeit des Mandatsverlusts ihre Karrieren?
Der dritte Teil des Seminars konzentriert sich auf parlamentarische Politik. Hier geht es insbesondere um die Beziehung zwischen Parlament und Regierung, Parteidisziplin, und Parlamentsorganisation.
Der letzte Teil thematisiert die Rolle von Parlamenten im europäischen Integrationsprozess. Wie reagieren nationale Parlamente auf den Verlust von Kompetenzen? Wieso stärken Regierungen das Europäische Parlament? Welche Rolle spielen Parteien für Entscheidungsprozesse im Europäischen Parlament?

Je nach Interesse der Kursteilnehmer können Themen ergänzt werden.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4 |
| <i>Begrenzung:</i> | Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester. |
| <i>Kontakt:</i> | thomas.winzen@eup.gess.ethz.ch |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. |

Literatur

2-3 Artikel / Buchkapitel pro Seminar. Die Literatur ist grösstenteils auf Englisch. Die genauen Themen können je nach Interesse der Seminarteilnehmer variieren. Eine Auswahl relevanter Bücher (bitte nicht vor dem Seminar anschaffen):

- Bailer, Stefanie, Peter Meissner, Tamaki Ohmura, Peter Selb. 2013. „Seiteneinsteiger im Deutschen Bundestag – eine Analyse über Karrierewege und ihre Auswirkungen“ [Career changers in the German Parliament – an Analysis of Career Paths and their Effects“]. Springer VS Verlag.
- Congleton, Roger D. 2011. Perfecting Parliament. New York: Cambridge University Press.
- Cheibub, José Antonio. 2007. Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy. New York: Cambridge University Press.
- Gallagher, Michael, Michael Laver, and Peter Mair. 2011. Representative Government in Modern Europe. New York: McGraw-Hill.
- Kam, Christopher J. 2009. Party Discipline and Parliamentary Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Martin, Shane, Thomas Saalfeld, and Kaare Strom, eds. forthcoming. The Oxford Handbook of Legislative Studies. Oxford: Oxford University Press.

Legitimität internationaler Organisationen

| | | | |
|------------------------------------|--|------------|--|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. Klaus Dingwerth | | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | | |
| <i>Einführung:</i> | Mo, 16.09.2013, 13.15 – 15.00 | FRO, 4.B47 | |
| <i>Termine:</i> | 14-tägig, Mo, 10.15 – 15.00, ab 30.09.2013 | FRO, 4.B47 | |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | | |

Inhalt:

Im November 1999 verhinderten Massendemonstrationen, dass die WTO-Ministerkonferenz in Seattle stattfinden konnte. Spätere WTO-Konferenzen in Cancún (2004), G8-Gipfel in Genua (2001) oder Heiligendamm (2007) wurden ebenso von starken öffentlichen Protesten begleitet wie zahlreiche öffentliche Auftritte von Repräsentanten der Weltbank, des IWF oder der WTO. Es sind aber nicht nur linke globalisierungskritische Bewegungen, die internationale Organisationen unter Druck setzen; auch rechte Parteien und Bewegungen kritisieren internationale Organisationen zum Teil heftig für aus ihrer Sicht illegitime Eingriffe in die Souveränität der Nationalstaaten. Angesichts dieses Drucks erscheint es kaum verwunderlich, dass internationale Organisationen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Mitgliedstaaten zunehmend um Zuspruch kämpfen müssen. So beantworteten im Eurobarometer für das Frühjahr 2011 zum ersten mal mehr Personen die Frage, ob sie den Institutionen der Europäischen Union Vertrauen entgegenbringen, mit nein als mit ja. Nicht wenige BeobachterInnen interpretieren die genannten Entwicklungen als eine "Legitimitätskrise" internationaler Organisationen.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns mit dieser Interpretation auseinandersetzen. Im Zentrum stehen die folgenden Fragen: Welche Bedeutung hat Legitimität - die "soziale Anerkennung als rechtmässig" - für internationale Organisationen? Auf wessen Anerkennung sind sie für welche Zwecke angewiesen? Wie gewinnen und erhalten internationale Organisationen soziale Anerkennung? Welche Möglichkeiten stehen internationalisierten Organisationen, um ihre einmal in die Krise geratene Legitimität wieder herzustellen? Was sind die Ursachen der (vermeintlichen) Legitimitätskrise internationaler Organisationen? Und wie ist die (vermeintliche) Legitimitätskrise internationaler Organisationen normativ zu bewerten? Das Seminar verbindet politikwissenschaftliche und organisationssoziologische Perspektiven und bietet somit für Studierende beider Schwerpunkte interessante Anknüpfungspunkte.

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Regelmässige Teilnahme//Essay (benotet) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | klaus.dingwerth@iniis.uni-bremen.de |
| <i>Material:</i> | wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt |

Literatur

- Bob, Clifford 2012: The Global Right Wing and the Clash of World Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nullmeier, Frank, Dominika Biegon, Jennifer Gronau, Martin Nonhoff, Henning Schmidtke und Steffen Schneider, 2010: Prekäre Legitimitäten: Rechtfertigung von Herrschaft in der Postnationalen Konstellation. Frankfurt am Main: Campus.
- O'Brien, Richard 2000: Contesting Global Governance: Multilateral Economic Institutions and Global Social Movements. Cambridge: Cambridge University Press.
- Zürn, Michael und Matthias Ecker-Ehrhard (Hrsg.), 2013: Die Politisierung der Weltpolitik: Umkämpfte internationale Institutionen. Berlin: Suhrkamp.

Sicherheit und Staatlichkeit

| | | |
|-----------------------------|--|-----------|
| Dozentin: | Dr. phil. Katrin Meyer | |
| Durchführender Fachbereich: | Politikwissenschaft | |
| Termine: | wöchentlich Do, 15.15 – 17.00, ab 19.09.2013 | FRO 4.B01 |
| Studienstufe: | Master | |
| Veranstaltungsart: | Masterseminar | |

Inhalt:

„Sicherheit“ ist in der Moderne eine zentrale Orientierungskategorie zur Gestaltung politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Verhältnisse im Allgemeinen und von Staatlichkeit im Besonderen. Das Seminar rückt diese Bedeutung der Sicherheit ins Zentrum und zeigt, wie das Verhältnis von Sicherheit und Staat aus politiktheoretischer, philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive gefasst werden kann. Das Seminar besteht aus zwei Teilen.

Teil I: Sicherheit und Staatlichkeit aus normativer Perspektive

In der politischen Philosophie gilt Sicherheit spätestens seit Thomas Hobbes' Staatstheorie als zentrale Legitimationsgrundlage für das staatliche Gewaltmonopol. Der staatstheoretisch normative Primat der Sicherheit wird in liberalen und marxistischen Staatskonzeptionen jedoch in Frage gestellt und durch die Prinzipien der Freiheit und Gleichheit ersetzt oder ergänzt. Diese Debatten über das angemessene Verhältnis von Sicherheit, Freiheit und Gleichheit bestimmen die philosophisch-normativen Konzeptionen von Staatlichkeit bis heute. Im Seminar werden klassische staatstheoretische Positionen ausgehend von Thomas Hobbes rekonstruiert und mit liberalen und (post-)marxistischen Kritiken konfrontiert.

Teil II: Sicherheit als diskursive Figur

In gegenwärtigen sozialwissenschaftlichen und politiktheoretischen Ansätzen wird der normative Blick auf das Verhältnis von Sicherheit und Staatlichkeit ergänzt durch konstruktivistische und diskurskritische Analysen. Sicherheit erscheint nicht als ein Begriff, der auf objektive Gefährdungslagen hinweist, sondern als eine rhetorische Figur, die spezifische Formen von Staatlichkeit konstruiert und legitimiert. Konzepte der „Securitization“ der Copenhagen School und der „Gouvernementalität“ von Michel Foucault sind für diesen Ansatz richtungsweisend. Aber auch feministische und postkoloniale Theorien zeigen auf, dass der staatstheoretische Bezug auf Sicherheit dazu dienen kann, sexistische und rassistische Ordnungen zu stabilisieren. Im Seminar werden diese aktuellen Debatten anhand ausgewählter Texte diskutiert.

Das Seminar soll die Studierenden befähigen, die Bedeutung der Sicherheit für die Legitimation und Konstruktion staatlicher Ordnungen in ihren unterschiedlichen Logiken und Formen zu erkennen, ideengeschichtlich zu verorten und kritisch zu reflektieren.

| | |
|--------------------------|---|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Sprache: | Deutsch |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4 |
| Kontakt: | katrin.meyer@unibas.ch |
| Material: | wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt |

Literatur

- Angehrn, Emil: „Das Streben nach Sicherheit. Ein politisch-metaphysisches Problem“, in: Zur Philosophie der Gefühle, hrsg. von Hinrich Fink-Eitel und Georg Lohmann, Frankfurt/Main: Suhrkamp 1993, S. 218-243.
- Conze, Werner: „Sicherheit, Schutz“, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhard Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe, Bd. 5, Stuttgart: Klett-Cotta 1984, S. 831-862.

- Foucault, Michel: Geschichte der Gouvernementalität. Bd. I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesung am Collège de France 1977-1978, hrsg. von Michel Sennelart, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2004.
- Holert, Tom: Sicherheit, in: Glossar der Gegenwart, hrsg. von Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004, S. 244-250.
- Lipschutz, Ronnie D. (Hg.), On Security, New York: Columbia University Press 1995.
- Makropoulos, Michael: »Sicherheit«, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, Band 9, Basel: Schwabe 1995, S. 745-750.
- Neocleous, Mark: Security, Liberty and the Myth of Balance: Towards a Critique of Security Politics, in: Contemporary Political Theory (2007) 6, 131–149.
- Peoples, Columba; Vaughan-Williams, Nick: Critical Security Studies. An Introduction, London/New York: Routledge 2010.
- Purtschert, Patricia / Meyer, Katrin / Winter, Yves (Hg.): Gouvernementalität und Sicherheit. Zeitdiagnostische Beiträge im Anschluss an Foucault, Bielefeld: Transcript 2008.

Moderne Islamische Staatsentwürfe

| | | |
|------------------------------------|--|-----------|
| <i>Dozent:</i> | Dr. Andreas Tunger | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Religionswissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Fr, 10.15 – 12.00, ab 20.09.2013 | FRO 3.B55 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |

Inhalt: Seit Beginn des 19. Jahrhunderts haben muslimische Politiker, Denker und in jüngster Zeit auch Denkerinnen die Frage nach dem besten Staat für muslimisches Leben höchst unterschiedlich beantwortet und dabei teils westliche Vorstellungen produktiv verarbeitet, sich teils aber auch vehement davon abgegrenzt. Das Seminar behandelt exemplarische Staatsentwürfe von der spätmannischen Zeit bis in die Gegenwart. Anhand von Quellentexten aus Tunesien, Ägypten, der Türkei, Iran und Westeuropa analysieren die Teilnehmenden Aspekte wie die Legitimation und Ausgestaltung von Herrschaft, demokratische Prinzipien, Rechtsordnung und Menschenrechte, die Rolle der Zivilgesellschaft und die Stellung von Frauen und Minderheiten.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Deutsch
Prüfungsmodus / Credits: KSF:
Mündliches Engagement, Kurzreferat / 4
Kontakt: andreas.tunger@unilu.ch
Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Gudrun Krämer: Demokratie im Islam. Der Kampf für Toleranz und Freiheit in der arabischen Welt, München: Beck, 2011.
- Holger Zapf / Lino Klevesath (Hg.): Staatsverständnisse in der islamischen Welt, Baden-Baden: Nomos, 2012.
- Andreas Meier (Hg.): Der politische Auftrag des Islam. Programme und Kritik zwischen Fundamentalismus und Reformen. Originalstimmen aus der islamischen Welt, Wuppertal: Peter Hammer, 1994.

Modul Forschung-Praxis-Methoden

Public Policy Analysis

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| Dozentin: | Dr. Flavia Jurje | |
| Durchführender Fachbereich: | Politikwissenschaft | |
| Termine: | wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2013 | FRO, 3.B01 |
| Studienstufe: | Bachelor Master | |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar | |

Inhalt: The aim of this course is to introduce students to the policy making practices and theories. Empirical cases from various policy sectors and analytical models of policy analysis, in different national contexts will be tackled throughout the seminar. The first part will offer an overview of the nature and function of public policy and present the main theoretical lenses and concepts inherent to the study of policy-making. In this section questions related to the debate on rationalism versus incrementalism or the approach of economists contrasted to the multiple stream analysis will be applied to different case studies. In addition, relevant aspects of policy research, such as political institutions, different stages of a decision-making process and power constellation of political actors will be discussed. In the light of these analytical tools, the second part of the seminar will focus on various policy studies, exploring in a comparative perspective decision-making styles, implementation and evaluation research across countries and policy areas. By the end of the seminar, the participants should be acquainted with the theories of the policy analysis and policy process, be able to apply relevant analytical tools for conducting research in this field as well as deepen their empirical knowledge about public policy issues currently on the agenda of nation states.

| | |
|---------------------------------|---|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Sprache: | Englisch |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: aktiveTeilnahme/Referat / 4 |
| Kontakt: | flavia.jurje@unilu.ch |
| Material: | wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt |

Literatur

- Geva-May, Iris and Lynn, Laurence E. (2009), *Comparative policy analysis*, London: Routledge.
- John, Peter (2002), *Analysing Public Policy*, London and New York
- Mintrom, Michael (2012), *Contemporary policy analysis*, Oxford: Oxford University Press.
- Moran, Michael, Martin Rein and Robert E. Goodin (eds.) (2006), *The Oxford Handbook of Public Policy*, Oxford University Press.
- Parsons, Wayne (2005), *Public Policy: An Introduction to the Theory and Practice of Policy Analysis*, Cheltenham and Northampton.
- Peters, B Guy and Jon Pierre (2007), *A Handbook of Public Administration*, London: Sage.
- Sabatier, Paul A. (1999), *Theories of the Policy Process*, Boulder, Colo. Westview Press.
- Weimer, David L., and Aidan R. Vining (2011), *Policy Analysis, 5th Edition*. Boston Longman.

Der qualitative Forschungsprozess – Seminar zur Unterstützung empirischer Arbeiten

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | Dr. des. Stephan Kirchschrager |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2013 FRO, 4.A05 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Hauptseminar |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Was ist soziologisch interessant an einem empirischen Phänomen? Wie werden aus empirischen Phänomenen soziologische Daten? Wie muss eine Fragestellung aufgebaut sein, damit sie aus den erhobenen Daten soziologisch relevantes Wissen generieren kann? Wie lassen sich adäquate „methodische und theoretische Brillen“ finden, mit deren Hilfe Datenstücke hergestellt, betrachtet und interpretiert werden können? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar insbesondere aus der Perspektive der qualitativen Sozialforschung gestellt und diskutiert.</p> <p>Das Seminar dient der Vorbereitung und Unterstützung studentischer empirischer Arbeiten, vor allem der Forschungsarbeiten im Forschungs-Praxis-Modul, wie auch der Vertiefung von Methodenkenntnissen. Die Durchführung einer qualitativen Studie kann im Rahmen einer Seminararbeit praktisch eingeübt werden.</p> |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | stephan.kirchschrager@unilu.ch |
| <i>Material:</i> | Texte werden auf OLAT zugänglich gemacht. |

Literatur

Stefan Hirschauer, Klaus Amann (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm. In: Stefan Hirschauer, Klaus Amann (Hrsg.): Die Befremdung der eigenen Kultur - Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 7-52.

Empirical Strategies in Political Economics

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| Dozent: | Lukas Schmid | |
| Durchführender Fachbereich: | Politische Oekonomie | |
| Vorbesprechung: | Fr, 27.09.2013, 13.15 - 17.00 | FRO, 3.B52 |
| Termine: | Fr, 04.10.2013, 08.15 - 12.00 | FRO, 3.B47 |
| | Fr, 11.10.2013, 10.15 - 12.00 | |
| | Do, 21.11.2013, 08.15 – 18.00 | |
| | Fr, 22.11.2013, 08.15 – 18.00 | |
| Studienstufe: | Bachelor Master | |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar | |
| Inhalt: | <p>The aim of this seminar is to find, interpret and evaluate empirical research in political economics. We will critically discuss recent studies from a variety of subfields. The topics include the stability of governments, the introduction of female suffrage, and the economic costs of terrorism.</p> <p>The first part of the seminar serves as an introduction to the empirical methods. In the second part, students will engage in the study of original empirical research to learn about recent methods of analysis. Each seminar session will consist of student presentations and a general discussion.</p> | |
| Lernziele: | <ol style="list-style-type: none"> 1. Students are able to find, understand and critically assess empirical research in political economics. 2. Students know the key elements of an empirical research design. 3. Students know the core assumptions of recent empirical research papers and are able to discuss them critically. | |
| Voraussetzungen: | Previous participation in „Grundlagen der multivariaten Statistik“ or equivalent knowledge is recommended but not required. Formal mathematical language will be held to a minimum. | |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden | |
| Sprache: | Englisch | |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 | |
| Kontakt: | lukas.schmid@unilu.ch | |

Literatur

- Acemoglu, D. (2005). Constitutions, Politics, and Economics: A Review Essay on Persson and Tabellini's The Economic Effects of Constitutions. *Journal of Economic Literature* 43 (4), 1025-1048.
- Angrist, J.D., Pischke, J-S. (2008). *Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion*. Princeton University Press.
- Diamond, J., & Robinson, J. A (Eds.). (2010). *Natural Experiments of History*. Boston: Harvard University Press.
- Keele, L. and W. Minozzi (2013). How Much Is Minnesota Like Wisconsin? Assumptions and Counterfactuals in Causal Inference with Observational Data. *Political Analysis* 21(2). 193-216.

Kategorisierungen und Klassifikationen

| | | |
|-------------------------------------|---|------------|
| Dozent: | Dr. des. Stephan Kirchschrager | |
| Durchföhrerider Fachbereich: | Soziologie | |
| Termine: | wöchentlicher Di, 10.15 – 12.00, ab 17.09.2013 | FRO, 4.A05 |
| Studienstufe: | Master | |
| Veranstaltungsart: | Masterseminar | |
| Inhalt: | <p>Klassifikationen und soziale Kategorisierungen sind allgegenwärtig. Das in Kategorien „gespeicherte“ kulturelle Wissen versetzt uns im Alltag in die Lage, Personen, Ereignisse, Sachverhalte, Objekte sinnhaft zu erfassen und interpretativ auszulegen. Auch für die institutionelle Bearbeitung von „Fällen“ in Dienstleistungsorganisationen (Krankenhaus, Schule, Survey-Call-Center, etc.) ist die Bestimmung von „passenden“ Kategorien für Personen, Probleme, Beziehungen, Verhaltensweisen, usw. unerlässlich und wird mit verschiedenen Verfahren abgesichert. Die Zuordnung von Kategorien ist ferner an kontextabhängige normative Erwartungen geknüpft und moralisch aufgeladen (in überhöhter Form beispielsweise bei Stereotypen und Stigmatisierungen).</p> <p>Das Seminar führt in prominente soziologische Konzepte und Untersuchungsmethoden der Kategorisierungsanalyse ein, insbesondere der ethnomethodologischen Forschungstradition. Dabei soll die Analyse von Kategorisierungspraktiken anhand von empirischem Material (Zeitungsartikel, Werbematerial, Fragebögen, Aufzeichnungen von Gesprächen) exemplarisch eingeübt werden.</p> | |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden | |
| Sprache: | Deutsch | |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: | |
| Kontakt: | Aktive Teilnahme (Referat) / 4 stephan.kirchschrager@unilu.ch | |

Literatur

- Boltanski, Luc/Thévenot, Laurent (1983): Finding One's Way in Social Space: A Study Based on Games, in: Social Science Information (22), 631–680.
- Esser, Hartmut (2001): Exkurs über den Labeling Approach, in: ders., Soziologie. Spezielle Grundlagen. Band 6. Frankfurt a. M.: Campus-Verlag, 194-199.
- Maeder, Christoph (1997): "Schwachi und schwierige Lüüt": inoffizielle Insassenkategorien im offenen Strafvollzug, in: Hirschauer, Stefan/Amann, Klaus (Hrsg.): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 218-239.
- Nazarkiewicz, Kirsten (1999): Die Reflexivität der Stereotypenkommunikation, in: Bergmann, Jörg/Luckmann, Thomas (Hrsg.): Kommunikative Konstruktion von Moral. Bd.1, Opladen: Westdeutscher Verlag, 352-380.

Datenanalyse mit Stata für Fortgeschrittene – Vertiefungen mit Daten des Schweizer Panels

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | PD Dr. Oliver Lipps |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | Fr, 27.09.2013, 13.15 - 19.00, Fr, 11.10.2013, 13.15 - 19.00, Fr, 15.11.2013, 13.15 - 19.00, Fr, 06.12.2013, 13.15 - 19.00 |
| | FRO, 4.B51 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar |
| <i>Inhalt:</i> | Inhalt des Seminars ist Datenaufbereitung und Datenanalyse mit Stata, vornehmlich mit Daten des Schweizer Haushalt Panels (SHP). |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Grundkenntnisse in Stata (Daten öffnen und speichern, Variablen definieren, einfache deskriptive und schliessende Statistik) mit Querschnittsdaten sind erforderlich. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | oliver.lipps@fors.unilu.ch |

Literatur

- Auf der Website des SHP: <http://www.swisspanel.ch> unter Dokumentation und User Guide SHP <http://www.swisspanel.ch/spip.php?rubrique138&lang=de> alle vier Links (User Guide, Getting started with SHP, Readme, Labels)
- Unter Teaching/Support und SHP Data management: <http://www.swisspanel.ch/spip.php?rubrique228&lang=de> unter Stata: beide Links (Stata Basics, Stata Management with Stata 12)
- Für die Datenanalyse mit Stata gibt es ein gutes Skript der Uni Regensburg: http://www-wiwi-cms.uni-regensburg.de/images/institute/vwl/moeller/stata_skript_v1-1.pdf

Analysis of Social Structure and Social Behavior

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozentin:</i> | Dr. phil. Katharina Manderscheid | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2013 | FRO, 4.B51 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar | |
| <i>Inhalt:</i> | Understanding social behaviour against the background of social structures constitutes a key of sociological theory and research approaches. The seminar will focus on the theoretical concepts behind contemporary approaches as well as their practical implementation in research. Therefore, selected concepts like class, gender, network, social milieu will be introduced. Special emphasis will be put on the sociology of Pierre Bourdieu and his conceptual tools of habitus and life styles. Furthermore, topics like social identity formation processes, which are discussed in strands of life course analyses, modernisation theory and globalisation studies, will be discussed. All topics will be applied by the students in research exercises using standardised data. | |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Grundlegende Statistikkennntnisse, Englischkenntnisse | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme / 4 | |
| <i>Kontakt:</i> | katharina.manderscheid@unilu.ch | |

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben.

Approaches and methods in consumer research

| | |
|------------------------------------|---|
| <i>Dozent:</i> | Dr. Stefan Oglesby, MBA |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich Do, 10.15 – 12.00, ab 19.09.2013 FRO, 4.A07 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar |

| | |
|----------------|--|
| <i>Inhalt:</i> | <p>The seminar is an introduction to the most relevant and selected innovative approaches of consumer research. The seminar also offers a strong reference to today's practice of marketing research.</p> <p>First, the seminar provides an overview over the developments in conceptualizing consumer behaviour and its reflection in consumer research. Second, selected, pivotal approaches and topics of consumer research will be elaborated on with case studies.</p> <ul style="list-style-type: none">– Consumer Behaviour and Attitudes– Methods of data collection– Customer Satisfaction Research– Advertising Research– Qualitative Consumer Research– Pricing Research– Discrete Choice Analysis– Media Research– Segmentation / Typology– Brand Equity Research |
|----------------|--|

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Englisch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat/Essay) / 4 |
| <i>Kontakt:</i> | oglesby.stephan@link.ch |
| <i>Material:</i> | The electronic platform OLAT will be used for the seminar. All materials will be made available on OLAT. |

Literatur

- Solomon, Michael R. u.a.: Consumer Behavior. A European Perspective, 2009
- Balderjahn, Ingo et al. (Hrsg.)(1998): New Developments and Approaches in Consumer Behaviour Research Palgrave. ISBN-13: 978-0333739075.
- Ludwig Berekoven et al. (2006): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Wiesbaden. ISBN-10 3-8349-0317-5

Modulübergreifende Veranstaltungen

Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozentin:</i> | Prof. Dr. Cornelia Bohn |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | Termine werden den Teilnehmenden bekannt gegeben. |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Kolloquium |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Wie in den vergangenen Semestern auch, sollen in dem Kolloquium aktuelle Forschungsthemen der Soziologie und angrenzender Disziplinen – sofern sie einen Bezug zu den Forschungsschwerpunkten des Soziologischen Seminars haben - vorgestellt und diskutiert werden. Dies geschieht auf der Grundlage von forschungsnahen Fachvorträgen auswärtiger und hiesiger Kolleginnen und Kollegen. Die Veranstaltung dient dem wissenschaftlichen Austausch mit ausgewählten Gästen und deren Institutionen sowie der Herstellung einer Fachöffentlichkeit im Soziologischen Seminar.</p> <p>Die Vorträge sind universitätsöffentlich. Studierende, die Interesse daran haben, im Rahmen der Veranstaltung CPs zu erwerben, melden sich bitte wie üblich elektronisch an und bis Ende der ersten Vorlesungswoche beim Veranstalter. Ein genauer Themen- und Terminplan sowie Hinweise zur Organisation der Veranstaltung werden in der ersten Sitzung erörtert.</p> |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Essay) / 2 |
| <i>Kontakt:</i> | cornelia.bohn@unilu.ch |
| <i>Anmeldung:</i> | um Anmeldung bis 17.9. wird gebeten. |

Kolloquium für Abschlussarbeiten

| | | |
|------------------------------------|--|------------|
| <i>Dozenten:</i> | Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. Joachim Blatter | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Politikwissenschaft | |
| <i>Termine:</i> | wöchentlich, Di, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2013 | FRO, 3.B01 |
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor Master | |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufigen Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p> | |
| <i>Voraussetzungen:</i> | keine | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: | |
| <i>Kontakt:</i> | Zwei Präsentationen sowie schriftliches Forschungsdesign / 4 polsem@unilu.ch, sandra.lavenex@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch | |
| <i>Material:</i> | Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT. | |

Masterkolloquium Organisation und Wissen

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozenten:</i> | Dr. phil. Eva Passarge / dipl. Soz. Hannah Mormann |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Soziologie |
| <i>Termine:</i> | folgen |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Kolloquium |
| <i>Inhalt:</i> | <p>Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierende der Masterstufe, die ihre Examensarbeiten vorbereiten und schreiben. Das Kolloquium gibt Raum und Unterstützung für intensive Themenfindungs- und Themendurchführungskommunikation. Die MA-Themen werden präsentiert und diskutiert. Der Schwerpunkt ist dabei auf Organisationsthemen ausgerichtet.</p> <p>Allen Studierenden, die im Bereich Organisation ihre MA-Arbeit verfassen wollen, ist dieses Kolloquium zu empfehlen.</p> |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Präsentation) / 2 |
| <i>Kontakt:</i> | eva.passarge@unilu.ch / hannah.mormann@unilu.ch |

Sonderveranstaltungen

Diversity Management

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. iur. Alexander H.E. Morawa |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften |
| <i>Termin</i> | Blockveranstaltung Fr, 11.10. – So., 13.10. in Lungern |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Workshop |
| <i>Inhalt:</i> | <p>The integrity of both the international order and of any constitutional order depends in part on how these systems balance the interests and demands of the constituent society (“the whole”), on the one hand, and those of particular stakeholders (“the particular”), on the other hand. The ‘particular’ are regularly defined as those requiring an allocation of beneficial public services or goods to secure full societal participation, or topical “vulnerable segments of society”. The above balancing exercise is nowadays shaped by the human rights based entitlements everyone holds (the “rights-based approach”), which mandate that states take specific action to protect, promote, and enable the realization of those rights.</p> <p>We will examine the law (national and international) that pertains to the management of diversity, for instance in the following fields:</p> <ul style="list-style-type: none">- ethnic minorities and indigenous populations;- religious groups;- persons with disabilities;- older persons;- persons with different sexual orientations; <p>We will also examine “diversity management and political participation“, or duties of states to ensure effective and relevant political participation of all segments of society in all matters pertaining to them. This will include discussions of integration and assimilation, cultural diversity, but also diversity in public discourse more generally (from free speech to the pursuit of happiness).</p> |
| <i>Lernziele:</i> | <p>To be able to engage in a meaningful discourse on the benefits and problems of and rights associated with diversity management. To link this discourse with constitutional law and politics as well as international law and politics.</p> |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: Class participation and exercises during weekend seminar session (30%), individual project (paper and oral presentation): 70%; no examination |
| <i>Kontakt:</i> | alexander.morawa@unilu.ch |
| <i>Anmeldung:</i> | by e-mail to: uta.dietrich@unilu.ch |

International Environmental Law

| | | |
|------------------------------------|---|--------------------------|
| <i>Dozent:</i> | Prof. Dr. iur. Thilo Maruhn | |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Rechtswissenschaften | |
| <i>Termin</i> | Blockveranstaltung Do, 21. November – Sa, 23. November Do, 12. Dezember – Sa, 14. Dezember | FRO, 4.B47 FRO, 3.B48 |
| <i>Studienstufe:</i> | Master | |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Workshop / Blockveranstaltung | |
| <i>Inhalt:</i> | Climate change and loss of biodiversity are among the most serious environmental challenges. This course will provide insights into international legal instruments addressing these challenges. It serves as a general introduction to international environmental law and policy. After exploring the economic, political, and legal concepts relevant to international environmental treaty regimes, these concepts will be applied to specific international environmental problems. The course focuses on the dynamics of treaties, negotiations, and state as well as non-state actors. The final section of the course will discuss how to ensure compliance with international environmental law. | |
| <i>Lernziele:</i> | <ul style="list-style-type: none">- to understand key concepts of international environmental law- to know important multilateral environmental agreements (MEAs)- to get an idea of how to ensure compliance with MEAs | |
| <i>Voraussetzungen:</i> | Basic knowledge of international law | |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden | |
| <i>Sprache:</i> | Englisch | |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | RF: | |
| <i>Kontakt:</i> | Written exam (6) thilo.maruhn@unilu.ch | |

Studentisch organisierter Workshop/Exkursion des Masterstudiengangs

| | |
|--|--|
| <i>Organisation:</i> | Prof. Dr. Sandra Lavenex Julia Maisenbacher |
| <i>Durchführender Fachbereich:</i> | Studierende des Masterstudiengangs Weltgesellschaft und Weltpolitik |
| <i>Termine:</i> | folgen |
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Workshop / mehrtägige Exkursion (Ziel wird noch bekannt gegeben) |
| <i>Inhalt:</i> | Kennenlernen von verschiedenen Bereichen der Weltgesellschaft anhand von Besuchen bei Institutionen/Organisationen und Unternehmen. |
| <i>Umfang:</i> <i>Sprache:</i> <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | Exkursion Deutsch oder Englisch KSF: Der Erwerb von 2 Social Credit Points ist möglich. Die Anforderungen hierfür sind - mündliche Teilnahme - Präsentation eines Handouts zum Exkursionsthema an einem noch zu bestimmenden Termin vorab als Vorbereitung auf die Exkursion oder Schreiben eines Essay (3-5 Seiten); Abgabe drei Tage nach der Exkursion. Die Teilnahme ist auch ohne den Erwerb von Social Credit Points möglich. |
| <i>Kontakt:</i> | polssem@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch oder julia.maisenbacher@unilu.ch |

